Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 67 (1949)

Heft: 85

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 85 Bern, Montag 11. April 1949 — 67. Jahrgang — 67me année — Berne, lundi 11 avril 1949 **No 85**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 8 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 8 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique": 9 fr. 50 y compris le taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

BRB über die Allgemeinverbindlicherklärung eines Mindestlohnes in der Kartonage-Heimarbeit. ACF donnant force obligatoire générale à un salaire minimum pour le travail à domicile dans l'industrie du cartonnage. DCF che conferisce carattere obbligatorio generale a un salario minimo per il lavoro a domicilio nell'industria del cartonaggi.

Syndikat für Vieh- und Fleischwaren-Einfuhr, Zürich.

Finanz AG. in Basel.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im März 1949.

Ablauf der Frist für die Einreichung von Rückgabebegehren für vom Office of Alien Property beschlagnahmte schweizerische Vermögenswerte in den Vereinigten Staaten von Amerika. Expiration du délai pour présenter des demandes en restitution d'avoirs suisses saisis par l'Office of Alien Property.

Brasilien: Devisenvorschriften — Einfuhrlizenzen. Brésil: Prescriptions en matière de devises — Licences d'importation.

Portugiesisch-Westafrika (Angola): Neuer Zolltarif. Colonies portugaises (Angola): Nouveau tarif douanier.

Schweiz Nationalbank, Ausweis — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Vermisst wird: Inhaber-Schuldbrief vom 17. Dezember 1936, Belege Serie I, Nr. 5754, von Fr. 5000, lastend in sechster Pfandstelle auf der Liegenschaft des Herrn Alfred Düllmann, Metzgermeister an der Belpbergstrasse in Belp, Grundbuchblatt Belp Nr. 883. Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, ihn innert einem Jahr vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wird. (W 222[1])

Belp, den 5. April 1949. Der Gerichtspräsident von Seftigen: Haudenschild.

Christian Gafner, alt Wegmeister und Landwirt, oberes Schafgaden, in Beatenberg, stellt an den hierseitigen Richter das Gesuch, es möchte der Schuldbrief vom 14. April 1927, Belege I, Nr. 9072, von Fr. 2000, haftend auf der Liegenschaft Beatenberg, Grundbuchblatt Nr. 615, dem Gesuchsteller gehörend, der vermisst wird, kraftlos erklärt werden.

Gemäss Art 870 ZGB und Art. 981 OR wird der unbekannte Inhaber hiermit aufgefordert, den Schuldbrief binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 229[3])

Interlaken, den 8. April 1949. Der Gerichtspräsident: Strebel.

Frau Margaritha Ammeter, geb. von Allmen, Christians Ehefrau, am Lehn, in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen, stellt an den hierseitigen Richter das Gesuch, es möchte der Schuldbrief vom 28. Januar 1920, Belege G. Pf. Serie I, Nr. 4963, von Fr. 2000, haftend auf der Liegenschaft Lauterbrunnen, Grundbuchblatt Nr. 941, der Gesuchstellerin gehörend, der vermisst wird, kraftlos erklärt werden.

Gemäss Art. 870 ZGB und Art. 981 ff. OR wird der unbekannte Inhaber hiermit aufgefordert, den Schuldbrief binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 230[3])

Interlaken, den 7. April 1949. Der Gerichtspräsident: Strebel.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichts des eidgenössischen Standes Zürich vom 17. Juli 1948 wurde der Aufruf des Schuldbriefes von Fr. 10 000, datiert 23. Februar 1933, lautend auf die Geschwister Rosalie Ryffel, geboren 1879, und Johannes Ryffel, geboren 1880, beide «Zum Sternen» in Uerikon-Stäfa, zugunsten der Sparkasse Stäfa, lastend im ersten Rang auf den Grundstücken Kat.-Nrn. 1172 und 1173, im «Sternen», Uerikon (Protokoll Stäfa O. W. Bd. 10, Seite 276), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal des Schuldbriefes Auskunft geben kann, wird aufgefordert, sich innert Jahresfrist, von heute an, auf der Bezirksgerichtskanzlei Meilen zu melden, ansonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt würde. (W 19[1])

Meilen, den 11. August 1948.

Im Namen des Bezirksgerichts Meilen, der Gerichtssubstitut: Dr. H. Haab.

Es werden vermisst:

1. Sparheft Nr. 7086 der Bank in Buchs, lautend auf Hugo Ranzer, früher in Feldkirch, jetzt in La Cumbre, Kolumbien, mit einem Guthaben von Fr. 1683.50 per 31. März 1948.
2. Inhaberaktie Nr. 788 der Kreditanstalt Grabs von nom. Fr. 500.
3. Inhaberschuldbrief Nr. 7153 im Betrage von Fr. 2000, datiert vom 28. März 1930, lastend auf der Liegenschaft des Erwin von Gunten, Parzelle Nr. 1388, an der Felsenbergstrasse 13 in Rorschach.
4. Inhaberschuldbrief Nr. 80, Nesslau, Band 32, im Betrage von Fr. 7500, datiert vom 10. Januar 1928, lastend auf der Liegenschaft «Heimatli» des Deutschschweizerischen Töchternbundes des Blaukreuz-Verein-Ferienheims «Heimatli», Lutenwil-Nesslau.

Die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, Ziffern 1 und 2 binnen 6 Monaten und Ziffern 3 und 4 binnen einem Jahre, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, vorzulegen, und zwar: Ziffern 1 und 2 beim Bezirksgerichtspräsidium Werdenberg, in Grabs, Ziffer 3 beim Bezirksgerichtspräsidium Rorschach, in Goldach, und Ziffer 4 beim Bezirksgerichtspräsidium Obertoggenburg, in Wildhaus, ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden. (W 227[1])

St. Gallen, den 7. April 1949.

Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

Folgende Schuldbriefe werden als vermisst gemeldet:

1. Namenschuldbrief von Fr. 4000 vom 12. Januar 1931, eingetragen im Pfandprotokoll Band 19/325/1 des Kreises Berg, zu Gunsten von Lina Aebersold, in Dotnacht, und auf Werner Aebersold und Ferdinand Aebersold, Landwirte, in Dotnacht, als Schuldner und Pfandeigentümer lautend.
2. Namenschuldbrief von Fr. 1300 vom 2. März 1921, eingetragen im Grundbuch Weinfelden auf E.-Bl. 689, zu Gunsten von Wwe. A. Barbara Güttinger, Weinfelden, und auf Adolf Siegfried, Zimmermann, in Weinfelden, als Schuldner und Pfandeigentümer lautend.
3. Namenschuldbrief von Fr. 1000 vom 10. März 1926, eingetragen im Grundbuch Weinfelden auf E.-Bl. 1626, zu Gunsten von Ulrich Germann, in Hagholz-Weinfelden, und auf Adolf Siegfried, Zimmermann, in Weinfelden, als Schuldner und Pfandeigentümer lautend.
4. Inhaberschuldbrief von Fr. 2660 vom 6. November 1937, im 4. Rang, auf Ernst Dubach-Schenk, Landwirt, in Unter-Oppikon, als Schuldner und Pfandeigentümer lautend, eingetragen im Pfandprotokoll Bussnang, Band 37, Seite 245, Nr. 80.

Die allfälligen Besitzer der vorgenannten Schuldtitel werden hiermit aufgefordert, diese innert der Frist eines Jahres seit der ersten Auskündung beim unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 220[1])

Weinfelden, den 5. April 1949.

Der Präsident des Bezirksgerichtes Weinfelden: Dr. P. Engeli.

La Pretura del Distretto di Leventina diffida l'eventuale possessore dei fogli principali delle due obbligazioni «Consolidato redimibile Ticinese», 1893, 3½%, Serie I, Nri 8924 e 8925, da 500 fr. cadauna, a volerli produrre alla Cancelleria della Pretura di Leventina entro il 15 ottobre 1949, sotto comminatoria di ammortamento. (W 201[1])

Faido, 26 marzo 1949. Il Prettore: Avv. G. Cattaneo.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Alfred Bührer Bexima A.G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1949, Seite 882), Bureaumaschinen usw. Alfred Bührer, von Bibern (Schaffhausen), in Frauenfeld, der am 31. März 1949 als einzeln zeichnungsberechtigt in das Handelsregister eingetragen worden ist, ist mit dem im Handelsregister eingetragenen gleichnamigen einzigen Verwaltungsrat identisch.

5. April 1949. Brillen usw.

Lunetta A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 29. März 1949 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von Brillen aller Art, den Handel mit solchen und andern optischen Artikeln und kann sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Israel Pluznik, von Gänsbrunnen, in Zürich. Einzelprokura ist erteilt an Wolf Pluznik, von Gänsbrunnen, in Zürich. Geschäftsdomizil: Bahnhofplatz 5 in Zürich 1 (Bureau Dr. C. Wespi).

5. April 1949.

Aebli-Kaltasphalt A.-G. Zürich, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1937, Seite 93). Die Generalversammlung vom 23. März 1949 hat die Statuten dem neuen Rechte angepasst. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Emulsionen für Strassenbau und dergleichen und kann sich an fremden Unternehmungen mit ähnlichen Zwekken beteiligen. Das Grundkapital von Fr. 20 000, eingeteilt in 40 Namenaktien zu Fr. 500, ist durch Ausgabe von 60 Namenaktien zu Fr. 500 auf Fr. 50 000 erhöht worden. Es ist nun eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500, auf welche Fr. 20 000 einbezahlt sind. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

5. April 1949. Baumaterial usw.
Murit A.G. Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 2. April 1949 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von Baumaterial jeder Art, die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen und den Erwerb und die Verwertung von Patenten und anderen Schutzrechten auf dem Gebiete der Baubranche. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 100 Namenaktien zu Fr. 500 und ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Veröffentlichung im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Dem Verwaltungsrate gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien Fritz Stauber, von Schönenberg, in Langnau a. A., und Dr. Kurt Aebi, von Wynigen (Bern), in Zürich. Geschäftsdomizil: Lintheschergasse 13 in Zürich 1.

5. April 1949. Waren aller Art, Vermögensverwaltungen usw.
Negofina A.-G. (Negofina S. A.) (Negofina Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. März 1949 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Waren aller Art und die Vermittlung von Finanzierungen im In- und Ausland sowie die Uebernahme von Vermögensverwaltungen und Finanzberatungen. Zur Erreichung dieses Zweckes kann sie sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen der Branche beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Ernst Etter, von Mauren (Thurgau) und Zürich, in Zürich. Direktoren mit Einzelunterschrift sind Fritz Kaufmann, staatenlos, in Amstelveen (Niederlande), und Piet Ross, niederländischer Staatsangehöriger, in Amsterdam. Geschäftsdomizil: Rennweg 59, in Zürich 1 (bei Dr. Ernst Etter).

5. April 1949.
Calorbau AG (Construction Calor SA), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. März 1949 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Förderung und Auswertung der Calor-Bauweise nach Schweizer Patent Nr. 200 942 sowie die Erstellung von Bauten aller Art nach der Calor-Bauweise, auf eigene oder fremde Rechnung. Der Gesellschaft stehen auch zu: An- und Verkauf von Liegenschaften mit nach der Calor-Bauweise errichteten Gebäuden sowie von Bauland und dessen Auswertung, Anlagen in Wertpapieren, Hypotheken oder Sachbesitz, Beteiligung an anderen industriellen oder kaufmännischen Unternehmungen, soweit es für die Erreichung des Gesellschaftszweckes dienlich ist. Das Grundkapital beträgt Fr. 700 000. Es ist zerlegt in 700 Namenaktien zu Fr. 1000 und liberiert mit Fr. 408 000. Die Gesellschaft übernimmt sämtliche Erfindungs-, Fabrikations- und Vertriebsrechte für alle Staaten der Welt betreffend Calor-Elemente, die durch das Schweizer Patent Nr. 200 942 vom 16. Januar 1939 geschützt sind, zum Preise von Fr. 250 000, der vollumfänglich auf das Grundkapital angerechnet wird. Die Gesellschaft erwirbt in Worb gelegene 1231 m² Bauland (Grundbuchblatt Nr. 1786 des Grundbuches Worb) zum Preise von Fr. 22 000, der ganz auf das Grundkapital angerechnet wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates sind Dr. Wolfgang Steinbrüchel, von Zürich, in Meilen, Präsident und Delegierter; Carl Mallaun, von Regensberg, in Zurzach, Delegierter, und Hans Jörg, von Lützelflüh, in Langnau (Bern). Dr. Wolfgang Steinbrüchel und Carl Mallaun führen Kollektivunterschrift. Geschäftsdomizil: Neumühlequai 6 in Zürich 1.

5. April 1949.
Dreschgenossenschaft Dägerlen und Umgebung in Liq., in Dägerlen (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1949, Seite 87). Die Generalversammlung vom 26. Februar 1949 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Auflösung wird widerrufen. Die Firma lautet wieder **Dreschgenossenschaft Dägerlen und Umgebung.** Die Genossenschaft hat den Zweck, einerseits durch den Unterhalt und Betrieb einer Dreschmaschine ihren Mitgliedern das rationelle Dreschen und Reinigen des Getreides zu ermöglichen und anderseits ihren Mitgliedern den zur Dreschmaschine gehörenden Elektromotor für anderweitige Verwendungszwecke zur Verfügung zu stellen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift. Konrad Wepfer, Walter Fankhauser, Jakob Gut-Frauenfelder, Rudolf Wolfer und Ulrich Müller zeichnen nicht mehr als Liquidatoren. Präsident Konrad Wepfer und Aktuar Walter Fankhauser führen Kollektivunterschrift.

5. April 1949.
Musikverlag und Bühnenvertrieb Zürich A.-G. (Société d'édition musicale et théâtrale Zurich S. A.) (Music and Theatrical Play Publishers Zurich Ltd.), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1946, Seite 3414). Die Generalversammlung vom 30. März 1949 hat die Statuten dem neuen Rechte angepasst. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb und die Verwertung von Urheberrechten an musikalischen, dramatisch-musikalischen und dramatischen Werken und Tonfilmen und kann sich an gleichartigen oder verwandten Unternehmungen beteiligen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 7 Mitgliedern.

5. April 1949. Aerztliche und zahnärztliche Erzeugnisse usw.
Odus Dental A.G., in Dietikon (SHAB. Nr. 293 vom 15. Dezember 1943, Seite 2782), ärztliche und zahnärztliche Erzeugnisse usw. Die Generalversammlung vom 29. März 1949 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Das Grundkapital ist voll liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern.

5. April 1949. Petroleumprodukte.
Metanol Oel A.-G. (Huile Metanol S. A.), in Zürich 4 (SHAB. Nr. 65 vom 18. März 1948, Seite 786), Petroleumprodukte usw. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist voll liberiert.

5. April 1949. Chemisch-technische Produkte.
G. Buchmann, in Urdorf. Inhaber dieser Firma ist Gottfried Buchmann, von Hinwil, in Urdorf. Vertretungen in chemisch-technischen Produkten. Bahnhofstrasse 117.

5. April 1949. Kunstgewerbliche Artikel aus Papier.
Karl Pesenti, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Karl Pesenti, von Zürich, in Zürich 11. Anfertigung und Vertrieb von kunstgewerblichen Artikeln aus Papier. Binzmühlestrasse 20.

5. April 1949. Ofenbau usw.
Gebr. R. & K. Haller, in Zürich 9, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1945, Seite 2042), Ofenbau usw. Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes des Gesellschafters Robert Haller-Hürlimann aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Einzelfirma «Karl Haller, Hafnermeister», in Zürich, übernommen worden.

5. April 1949. Ofenbau, Zentralheizungen, sanitäre Anlagen usw.
Karl Haller, Hafnermeister, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Karl Haller, von Reinach (Aargau), in Schlieren. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Gebr. R. & K. Haller», in Zürich 9, übernommen. Ofenbau, Zentralheizungen, sanitäre Anlagen, mechanische Schlosserei. Altstetterstrasse 122.

5. April 1949. Wäscheaussteuern.
R. Leutert, in Zürich (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1948, Seite 2430), Wäscheaussteuern. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft «R. Leutert & G. Widmer», in Zürich 6, erloschen.

5. April 1949. Wäscheaussteuern.
R. Leutert & G. Widmer, in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Richard Leutert, von Ottenbach, in Zürich 6, und Gottfried Widmer, von Oberkirch (Luzern), in Hinwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 4. April 1949 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «R. Leutert», in Zürich, übernommen hat. Vertrieb von Wäscheaussteuern. Künzlistrasse 41.

5. April 1949. Heizungsanlagen usw.
A. Weber & Co., in Zürich 11, durch Konkurs aufgelöste Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1948, Seite 198), Heizungsanlagen usw. Mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 28. März 1949 ist das Konkursverfahren als geschlossen erklärt worden. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

5. April 1949. Galvanische Anstalt usw.
Galvanus A.G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 114 vom 19. Mai 1948, Seite 1387), Betrieb einer galvanischen Anstalt usw. Ueber diese Aktiengesellschaft ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 19. Januar 1949 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 16. Februar 1949 mangels Aktiven eingestellt worden. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

5. April 1949. Textilien.
Willy Herzog, in Zürich (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1935, Seite 78), Textilagentur. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

5. April 1949.
Immobiliengenossenschaft Röntgen, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1929, Seite 2559). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 15. März 1949 ist diese Genossenschaft aufgelöst worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

6 avril 1949.
Pierres synthétiques S. A., à Bienne (FOSC. du 9 avril 1947, N° 81, page 954). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 décembre 1948, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Courtelary

5 avril 1949. Hôtel.
Marie Schneeberger, à Sonceboz. Le chef de la maison est Marie Schneeberger, épouse de Fritz, d'Ochlenberg, à Sonceboz. Exploitation de l'hôtel du Cerf. (Inscription faite d'office en application de l'art. 57, al. 4, O. R. C.)

Bureau Interlaken

6. April 1949.
Elektrizitätswerk Grindelwald A. G., in Grindelwald (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1946, Seite 1934). Aus der Verwaltung ist das Mitglied Christen Kaufmann ausgeschieden. Die Unterschrift des Direktors Werner Reist ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Peter Bernet, von und in Grindelwald. Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv.

Bureau Laupen

6. April 1949. Schmiede.
W. Aeschbacher, in Mühleberg. Inhaber dieser Einzelfirma ist Werner Aeschbacher, von Eggiwil, in Mühleberg. Mechanische Schmiede.

Bureau de La Neuveville

4 avril 1949. Polissage.
Marius Ernest Auchlin, à La Neuveville, atelier de polissage (FOSC. du 22 août 1945, N° 195, page 2003). La raison est radiée par suite de l'apport de l'actif et du passif de la maison, selon bilan au 1er janvier 1949, à la société anonyme «Marius Auchlin S. A. Atelier de Polissage», à La Neuveville.

4 avril 1949.
Marius Auchlin S. A. Atelier de polissage, à La Neuveville. Suivant acte authentique et statuts du 25 mars 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but le polissage de toutes fournitures d'horlogerie et de pièces d'appareillage, et la construction de machines à polir. Elle a pour objet la continuation de la maison «Marius Ernest Auchlin», à La Neuveville, radiée, dont l'apport a été fait à la société comme indiqué ci-après. Le capital social de 50 000 fr. est divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. chacune. Il est entièrement libéré. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison «Marius Ernest Auchlin», à La Neuveville, selon bilan au 1er janvier 1949, figurant dans les statuts et accusant un actif de 103 392 fr. 20 (mobilier, machines, caisse, compte de chèques postaux, débiteurs, procédé de fabrication) et un passif de 52 307 fr. 97 (créanciers divers), soit un actif net de 51 084 fr. 23. Ledit apport a été accepté pour le prix de 51 084 fr. 23 contre remise à l'apporteur de 97 actions nominatives de 500 fr. chacune, soit au total 48 500 fr., entièrement libérées. Quant au solde de 2584 fr. 23 il représente une créance de Marius Auchlin contre la société. Les 3 actions restantes ont été entièrement libérées en espèces. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la maison «Marius Ernest Auchlin», à La Neuveville, dont elle aura les profits et les charges dès le 1er janvier 1949. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée. Les publications se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 1 à 2 membres, actuellement de: Marius Auchlin, président, et Alice Auchlin-Mathys, secrétaire, les deux de Willisau-Land, à La Neuveville. La société sera engagée par la signature individuelle des membres du conseil d'administration. Locaux: route du Château.

Bureau Thun

5. April 1949. Bauunternehmung usw.
Max Brodbeck vormals Adolf Immer, in Thun, Bauunternehmung, Gussasphalt und Teerschotterbeläge (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1945, Seite 2818). Die Firma wird infolge Gründung einer Gesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven sind per 1. Januar 1949 übergegangen an die nachstehend eingetragene Kollektivgesellschaft «Brodbeck & von Gunten», in Thun.

5. April 1949. Bauunternehmung usw.
Brodbeck & von Gunten, in Thun. Max Brodbeck, von Muttenz (Basel-Landschaft), in Thun, und Gottfried von Gunten, von Sigriswil, in Aeschlen, Gemeinde Sigriswil, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1949 begonnen und auf diesen Tag Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Einzelfirma «Max Brodbeck vormals Adolf Immer», in Thun, übernommen hat. Die beiden Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Hoch- und Tiefbauunternehmung, Gussasphalt- und Teerschotterbeläge. Schönaustrasse 9.

5. April 1949. Bauunternehmung.
Gebr. Frei, in Steffisburg, Hoch- und Tiefbauunternehmung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1946, Seite 43). Die Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft unter der Firma «Gebr. Frei & Burkhart», in Thun, aufgelöst. Aktiven und Passiven werden durch die neu gegründete, nachstehend eingetragene Kollektivgesellschaft per 1. April 1949 übernommen. Die Firma wird gelöscht.

5. April 1949. Bauunternehmung.
G. Frei & Co., in Thun, Hoch- und Tiefbauunternehmung, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1946, Seite 43). Die Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft unter der Firma «Gebr. Frei & Burkhart», in Thun, aufgelöst. Aktiven und Passiven werden durch die neu gegründete, nachstehend eingetragene Kollektivgesellschaft per 1. April 1949 übernommen. Die Firma wird gelöscht.

5. April 1949. Bauunternehmung.
Gebr. Frei & Burkhart, in Thun. Gottfried Frei, in Thun, und Emil Frei, in Steffisburg, beide von Steffisburg, und Werner Burkhart, von Müntschemier, in Luzern, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1949 begonnen und auf diesen Tag Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Kommanditgesellschaft «G. Frei & Co.», in Thun, und der ebenfalls gelöschten Kollektivgesellschaft «Gebr. Frei», in Steffisburg, übernommen hat. Die 3 Gesellschafter führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Unternehmung für Hoch-, Tief- und Strassenbau. Schubertstrasse 8. Weiteres Geschäftslokal in Steffisburg: Eichfeld (beim Gesellschafter Emil Frei).

5. April 1949. Spiel- und Holzwaren.
Schär & Rothenbühler, in Steffisburg. Hans Schär, von Wyssachen, und Armin Rothenbühler, von Trachselwald, beide in Steffisburg, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1949 begonnen hat. Die beiden Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Fabrikation und Vertrieb von Spiel- und Holzwaren. Austrasse 257.

Luzern — Lucerne — Lucerna

4. April 1949. Bedarfsartikel für Industrie und Autogewerbe.
Antonio Caviglia, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Antonio Caviglia, von Italien, in Luzern. Import von und Handel en gros mit Bedarfsartikeln für Industrie und Autogewerbe. Bodenhof-Terrasse 26.

4. April 1949. Technische Produkte.
F. Eichhorn, in Luzern (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1949, Seite 188). Aktiven und Passiven der Abteilung Handel mit «Goldstern»-Nährmitteln gehen über an die neue Firma «Frau E. Eichhorn», in Luzern. Der Inhaber verzeigt nunmehr als Geschäftsnatur: Import und Export von technischen Produkten aller Art.

4. April 1949. Nährmittel.
Frau E. Eichhorn, in Luzern. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Elsbeth Eichhorn, geborene Allgaier, von Schwyz, in Luzern. Sie hat Aktiven und Passiven der Abteilung Handel mit «Goldstern»-Nährmitteln von der Firma «F. Eichhorn», in Luzern, auf den 1. April 1949 übernommen. Handel mit «Goldstern»-Nährmitteln. Fischerstrasse 2.

4. April 1949. Restaurant.
Fritz Zwald, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Fritz Zwald, von Gadmen, in Luzern. Betrieb des Restaurant «Weinhof». Englischgrußstrasse 9.

5. April 1949. Restaurant.
Frau Amrein, in Luzern. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Martha Amrein, geborene Mathis, von Oberkirch, in Luzern. Betrieb des Restaurant «Gütschhalle». Baselstrasse 31.

5. April 1949.
Moser A.G. Bankgeschäft, Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1948, Seite 2442). Die Prokura von Meinrad Gisiger ist erloschen.

5. April 1949. Perücken.
Léon Papet, in Luzern, Perückenfabrikation (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1948, Seite 1259). Die Prokura von Adolf Baumer ist erloschen.

5. April 1949. Hotel.
Alfred Rogger, in Kriens. Inhaber dieser Firma ist Alfred Rogger, von Neudorf, in Kriens. Betrieb des Hotel-Restaurant «Pilatus».

5. April 1949. Gummiwaren usw.
Stöckli & Co., in Luzern, Kommanditgesellschaft, Fabrikation von und Handel mit Gummiwaren usw. (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1946, Seite 807). Neues Geschäftsdomizil: Neustadtstrasse 3.

5. April 1949. Autozubehör usw.
K.B.S., G.m.b.H., Handels-Agentur, Luzern, in Luzern. Unter dieser Firma bildete sich laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 2. April 1949 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt den Handel mit Autozubehörteilen sowie die Uebernahme von General- und Alleinvertretungen irgendwelcher Art. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind Leo Kaufmann, von Hohenrain und Eich, in Eich, mit einer Bareinlage von Fr. 18 000; Armin Brasa, von Bütschwil, in Luzern, mit einer Bareinlage von Fr. 1000, und Albert Sigrist, von Meggen und Luzern, in Luzern, mit einer Bareinlage von Fr. 1000. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift sind die beiden Gesellschafter Leo Kaufmann und Albert Sigrist. Adresse der Gesellschaft: Kellerstrasse 48.

Zug — Zoug — Zugo

6. April 1949.
Autolot A.G. (Autolot S.A.) (Autolot Ltd.), in Zug. Gemäss Statuten und öffentlicher Urkunde vom 14./24. März 1949 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Herstellung und Vertrieb, Import und Export technischer Artikel der Automobil- und Metallbranche sowie Erwerb und Verwertung von Patenten, Fabrikations- und Vertriebsrechten dieser Branche im In- und Ausland. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500 eingeteilt. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 15. Januar 1949 übernimmt die Gesellschaft von Clifford A. Frey, in Zürich, die diesem aus den schweizerischen Patentanmeldungen Nr. 41556 vom 27. Januar 1949 und Nr. 41618 vom 29. Januar 1949 zustehenden Erfindungs- und Patentansprüche betr. Schleuderschutzvorrichtungen, insbesondere für Kraftfahrzeuge, um den Preis von Fr. 45 000. Für diesen Uebernahmepreis erhält der Sacheinleger 90 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Das Aktienkapital ist mit Fr. 46 000 liberiert und zwar mit Fr. 45 000 durch vorerwähnte Sacheinlage und Fr. 1000 Barzahlung. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt im Schweizerischen Handelsamtsblatt als dem Publikationsorgan der Gesellschaft; sie kann auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Mitteilungen an die Aktionäre geschehen im Schweizerischen Handelsamtsblatt oder durch gewöhnlichen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, gegenwärtig aus drei Personen, nämlich: Georg Rilliet, von Genf, in Nyon, Präsident; Dr. iur. Erich Oberli, von Lützelflüh (Bern), in Luzern; Mina Schättin, von Wangen (Schwyz), in Baden-Baden (Deutschland). Georges Rilliet, Präsident, und Dr. iur. Erich Oberli zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Oberwiler-Kirchweg 10 (bei F. Kündig).

6. April 1949. Buchhaltungen, Inkasso usw.
Ernst Freimann, in Zug. Inhaber dieser Firma ist Ernst Freimann, von und in Zug. Buchhaltungen, Inkasso und Verwaltungen. Domizil: Baarerstrasse 6.

6. April 1949. Beteiligungen usw.
Wistag Aktiengesellschaft in Liquidation, in Zug, dauernde Verwaltung eigenen und fremden Vermögens, Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1948, Seite 2172). Die Firma wird nach beendeter Liquidation gelöscht.

6. April 1949.
Salvatorianer-Kollegium Gottschalkenberg, in Menzingen, Verein (SHAB. Nr. 258 vom 4. November 1946, Seite 3215). Aus dem Vorstand ist der Vizepräsident Leo Studer ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu in den Vorstand und als Vizepräsident wurde Josef Niederer, deutscher Staatsangehöriger, in Menzingen, gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten.

6. April 1949.
Elektrizitätsgenossenschaft Allenwinden und Umgebung (E.G.A.), in Baar (SHAB. Nr. 291 vom 12. Dezember 1947, Seite 3575). Die Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 6. März 1949 die Statuten abgeändert. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder persönlich und solidarisch.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

6. April 1949.
Käsereigenossenschaft Bühl, in Bühl, Gemeinde Plaffeien (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1936, Seite 2814). Die Generalversammlung vom 5. Februar 1943 hat neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Amtsblatt des Kantons Freiburg», die gesetzlich vorgeschriebenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 bis 7, gegenwärtig aus 5 Mitgliedern. Aus dieser ist ausgeschieden Albin Zbinden, Sekretär/Kassier, dessen Unterschrift erloschen ist. Der Verwaltung gehören an: Vinzenz Piller, Präsident (bisher); Felix Riedo, von und in Plaffeyen, Vizepräsident (neu); Leo Aerschmann, von St. Antoni, in Zumholz, Sekretär/Kassier (neu). Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär/Kassier kollektiv zu zweien.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

6. April 1949. Strickerei usw.
Frau Louise Bläsi-Crétin, in Bellach. Inhaberin der Einzelfirma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Louise Bläsi, geb. Crétin, Ehefrau des Leo Bläsi, von Aedermannsdorf, in Bellach. Strickerei und Bonneterie. Weierstrasse 126.

6. April 1949. Gasthof.
A. Bütlkofer, in Selzach, Betrieb des Gasthofes «Zur Krone» (SHAB. Nr. 69 vom 24. März 1947, Seite 819). Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern hat durch Urteil vom 29. März 1949 über den Inhaber den Konkurs eröffnet. Da der Geschäftsbetrieb aufgehört hat, wird die Firma von Amtes wegen gestrichen.

Bureau Olten-Gösgen

6. April 1949. Hotel.
W. Scheck, in Olten, Hotel «Schweizerhof» (SHAB. Nr. 238 vom 13. Oktober 1942, Seite 2305). Die Firma wird infolge Wegzugs des Inhabers gelöscht.

Bureau Stadt Solothurn

6. April 1949. Färberei usw.
Gisler-Müller's Sohn, in Solothurn, Färberei und chemische Waschanstalt (SHAB. Nr. 231 vom 3. Oktober 1934, Seite 2727). Die Firma ist infolge Geschäftsabtretung erloschen. Aktiven und Passiven sind von der untenstehenden Firma «W. Gisler», in Solothurn, übernommen worden.

6. April 1949. Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt.
W. Gisler, in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter Gisler, von Altdorf (Uri), in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der oben gelöschten Firma «Gisler-Müller's Sohn», in Solothurn. Kleiderfärberei und chemische Waschanstalt. Bieistrasse 73.

6. April 1949. Chemisch-technische Produkte, Haushaltungsartikel.
F. Fiury, in Solothurn, Versandgeschäft für chemisch-technische Produkte sowie für sämtliche Haushaltungsartikel (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1948, Seite 2631). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

4. April 1949. Drogerie.
A. Steuert, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Alfred Steuert-Ravy, von und in Basel. Engel-Drogerie. Klingelbergstrasse 97.

4. April 1949.
Maschinenfabrik Burckhardt A. G. (Société Anonyme des Ateliers de Construction Burckhardt) (Società Anonima Burckhardt Stabilimenti per Costruzioni Meccaniche) (The Burckhardt Engineering Works Ltd.), in Basel, (SHAB. Nr. 121 vom 28. Mai 1945, Seite 1199). Die Unterschrift des Vizedirektors Heinrich Müller ist erloschen.

4. April 1949. Reparaturdienst für Elastik.
Redilastic, W. Riedtmann, in Basel, Reparatur-Dienst für Elastik (SHAB. Nr. 219 vom 18. September 1948, Seite 2544). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

4. April 1949.
Willy Weiss, Buchhaltungsbureau, in Basel, Büchereinrichtungen, Revisionen, Bilanzen, Expertisen, Steuerangelegenheiten (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1934, Seite 1752). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

4. April 1949. Elektrische Bedarfsartikel.
Beluma, F. Kramer, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Frieda Kramer, von und in Basel. Vertrieb von elektrischen Bedarfsartikeln. Malzgasse 28.

4. April 1949. Spirituosen usw.
Depal A. G. (Depal S. A.), in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 31. März 1949, eine Aktiengesellschaft. Zweck ist die Produktion von und der Handel mit Spirituosen und Getränken aller Art sowie Nahrungsmitteln und verwandten Produkten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Max Schurter-Hug, von Bachenbülach, in Basel, als Präsident mit Einzelunterschrift; sowie Dr. Gregor Kunz-Hupfer, von Basel, in Binningen. Prokura wurde erteilt an: Markus Heiniger-Aebersold, von Wyssachen, Leopold Lauer-Meuli, von Basel, und Paul Jenny-Dambach, von Basel, alle in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Viaduktstrasse 60.

4. April 1949. Transporte usw.
Rudolf Haller Aktiengesellschaft (Société anonyme Rodolphe Haller), Zweigniederlassung in Basel, internationale Transporte usw. (SHAB. Nr. 41 vom 18. Februar 1949, Seite 484), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Genf. Der Präsident des Verwaltungsrates Otto Haller ist auch Bürger von Cologny. Der Filialprokurist Walther Fricker wohnt nun in Basel.

4. April 1949. Rohbaumwolle usw.
A. H. Guggenheim S. A., in Basel, Handel mit Rohbaumwolle usw. (SHAB. Nr. 132 vom 10. Juni 1947, Seite 1568). Die Unterschrift des Direktors Kurt Stern ist erloschen.

4. April 1949. Mercerie usw.
V. Greiner, in Basel, Mercerie und Stoffhandlung (SHAB. Nr. 187 vom 11. August 1944, Seite 1822). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

4. April 1949. Strickgarne usw.
Wollen-Sacher A. G., in Basel, Handel mit Strickgarnen usw. (SHAB. Nr. 149 vom 28. Juni 1944, Seite 1452). Einzelprokura wurde erteilt an Ernst Maurer-Bucher, von Egg (Zürich), in Basel.

5. April 1949. Wirtschaft.
K. Klumpp, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1947, Seite 2092). Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma wurde am 17. März 1949 der Konkurs erkannt.

5. April 1949.
Kobag Spar- Bau- und Hypothekenbank A. G. (Cobac Banque hypothécaire, d'épargne et de construction S. A.), in Basel (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1948, Seite 612). Die Prokuren von Fritz Plüss-Nussbaumer und Eugen Holder-Siefert sind erloschen.

5. April 1949. Nahrungsmittel usw.
E. Winter, Kabo, in Basel, Handel mit Genuss- und Nahrungsmitteln (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1948, Seite 2759). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «A. Winter, Kabo», in Basel.

5. April 1949. Nahrungsmittel.
A. Winter, Kabo, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Wwe. Anna Winter-Bernarda, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «E. Winter, Kabo», in Basel. Handel mit Genuss- und Nahrungsmitteln. Ramsteinerstrasse 15.

5. April 1949. Tee-Import usw.
Schirmer & Weibel, in Basel, Tee-Import usw. (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1948, Seite 394). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

5. April 1949. Waren aller Art, Tee.
H. Schirmer, in Basel, Vertretungen, Import und Export in Waren aller Art (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1946, Seite 2035). Der Inhaber ändert die Geschäftsnatur ab in: Import und Export von Waren aller Art, speziell Tee-Import. Neues Domizil: Neubaustrasse 127.

5. April 1949. Internationale Transporte.
G. Moor A. G., in Basel, internationale Transporte aller Art usw. (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1947, Seite 3288). Aus dem Verwaltungsrat ist Gustav Moor-Meili, zugleich als Direktor, infolge Todes, ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Fritz Burkhardt, von Basel. Zum Direktor wurde ernannt Paul Huber, von Laufenburg, beide in Basel. Sie zeichnen zu zweien.

5. April 1949.
Spezialbeton A. G. Kunststeinwerke, Zweigniederlassung in Basel, Fabrikation von Kunststeinen aller Art usw. (SHAB. Nr. 132 vom 8. Juni 1944, Seite 1286), mit Hauptsitz in Staad, Gemeinde Thal (St. Gallen). Prokura für die Zweigniederlassung Basel wurde erteilt an Wilhelm Haas, von Baden, in Rorschach. Er zeichnet zu zweien.

6. April 1949.
Immobiliengesellschaft der Agence Américaine Automobiles S. A., in Basel (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1947, Seite 1101). In der Generalversammlung vom 29. März 1949 wurden die Statuten abgeändert. Das Aktienkapital von Fr. 50 000 wurde durch Ausgabe von 500 neuen Aktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 550 000, eingeteilt in 550 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Alec Chauvet und Jean Adrien Hofland, beide von und in Genf.

6. April 1949.
Eisenbaugeschäft Vohland & Bär A. G., in Riehen (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1947, Seite 2203). In den Verwaltungsrat wurde gewählt Emil Junker, von St. Gallen, in Riehen.

6. April 1949. Waren aller Art, Textilien.
Neba G. m. b. H., in Basel, Handel mit Neuheiten in Bedarfsartikeln usw. (SHAB. Nr. 98 vom 28. April 1948, Seite 1199). In der Gesellschafterversammlung vom 2. April 1949 wurden die Statuten geändert. Zweck ist nun: Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Textilien. Die Geschäftsführer Werner Schibler, Jakob Schibler und Ernst Blum führen nun Einzelunterschrift. Neues Domizil: Schützenmattstrasse 34.

6. April 1949. Werkzeugmaschinen.
J. Pewsner, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Isaak Pewsner-Pickholz, von Binningen, in Basel. Werkzeugmaschinen, Werkzeuge und Garageeinrichtungen. Eichenstrasse 53.

6. April 1949. Immobilien.
Schanzen A. G., in Basel, Immobilien (SHAB. Nr. 97 vom 28. April 1947, Seite 1151). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Joseph Braun infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neues Domizil: Aeschenvorstadt 43.

6. April 1949. Immobilien.
Drei Strassen A. G., in Basel, Immobilien (SHAB. Nr. 97 vom 28. April 1947, Seite 1151). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Joseph Braun infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neues Domizil: Aeschenvorstadt 43.

6. April 1949.
Zur Lyss Immobilien A. G., in Basel, Immobilien (SHAB. Nr. 304 vom 30. Dezember 1946, Seite 3807). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Joseph Braun infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neues Domizil: Aeschenvorstadt 43.

6. April 1949.
Toba Immobilien A. G., in Basel (SHAB. Nr. 97 vom 28. April 1947, Seite 1151). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Joseph Braun infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neues Domizil: Aeschenvorstadt 43.

6. April 1949.
Lokalkonferenz der Schweizerischen Benzinunion, in Basel (SHAB. Nr. 219 vom 18. September 1948, Seite 2544). Neues Domizil: Aeschenvorstadt 43.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

5. April 1949. Teppiche, Keramik usw.
Niklaus Dürr, in Muttenz. Inhaber dieser Einzelfirma ist Niklaus Dürr, von Basel und Pratteln, in Muttenz. Import von und Handel mit Teppichen, Keramik und andern kunstgewerblichen Gegenständen aus Tunesien. St.-Jakobstrasse 151.

5. April 1949. Chemische Produkte.
E. Schwaier, in Muttenz. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Schwaier-Meier, von Itingen, in Muttenz. Fabrikation von und Handel mit chemischen Produkten. Bahnhofstrasse 39.

5. April 1949. Chemisch-technische Produkte.
Fritz Fricker, in Füllinsdorf. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Fricker, von und in Füllinsdorf. Fabrikation und Vertrieb von chemisch-technischen Produkten.

5. April 1949. Bau- und Möbelschreinerei usw.
Freivogel & Gisler, in Gelterkinden. Hans Freivogel-Blattner, von und in Gelterkinden, und Albert Gisler-Blattner, von Sissach, in Gelterkinden, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1948 begonnen hat. Die Gesellschafter zeichnen kollektiv zu zweien. Erwerb und Betrieb einer Bau- und Möbelschreinerei. Fabrikation von und Handel mit sämtlichen Gegenständen für die Wohnungseinrichtung und die Ausführung innenarchitektonischer Arbeiten nach eigenen und fremden Entwürfen. Hofmattweg 3.

5. April 1949. Drehteile usw.
Decomer A. G., in Allschwil, Fabrikation von und Handel mit Drehteilen usw. (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1948, Seite 3159). In der Generalversammlung vom 13. Dezember 1948 wurden die Statuten teilweise geändert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderungen. Aus dem Verwaltungsrat ist Anton Mehr-Kocher ausgeschieden. Seine Unterschrift als Verwaltungsrat ist erloschen. Er zeichnet nun als Kollektivprokurist zu zweien. Als weiteres Verwaltungsratsmitglied wurde gewählt Dr. Fritz Dobler-Burkart, von und in Basel. Er zeichnet kollektiv zu zweien. Als neuer Präsident des Verwaltungsrates wurde gewählt Max Dobler-Riva, von Basel, in Allschwil (bisher Mitglied). Er bleibt wie bisher Direktor und führt nun auch als Verwaltungsratspräsident Einzelunterschrift.

5. April 1949.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Tenniken, in Tenniken (SHAB. Nr. 228 vom 30. September 1947, Seite 2851). Aus dem Vorstand ist ausgeschieden Samuel Oberer, Präsident. Seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Präsident gewählt Jakob Ritter-Schaub, von Trachselwald, in Tenniken, bisher Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv zu zweien.

5. April 1949.
Wohngenossenschaft Rothberg, in Muttenz (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1949, Seite 432). Aus dem Vorstand ist der Präsident Hans Bernhard Rotzinger-Hunziker ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Nathanael Grollimund-Meyer, von Lupsingen (Basel-Landschaft), in Muttenz, als Präsident. Er zeichnet zu zweien.

5. April 1949. Restaurant.
Ernst Köbel-Kuhn, in Münchenstein, Bäckerei und Konditorei (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1943, Seite 139). Neue Geschäftsnatur: Restaurant «Ruchfeld». Neues Geschäftslokal: Emil-Frey-Strasse 70, Neuewelt.

5. April 1949. Maschinen.
Gebr. Frei, in Sissach. Franz Frei, in Solothurn, und Fritz Frei, in Weiningen (Zürich), beide von Werthenstein (Luzern), sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1949 begonnen hat. Fabrikation und Vertrieb von Maschinen für Mühlen und verwandte Zweige. Allmendstrasse 39 a.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

5. April 1949.
Landw. Genossenschaft Sevelen, in Sevelen (SHAB. Nr. 120 vom 25. Mai 1943, Seite 1176). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Mathias Tischhauser, Präsident; Leonhard Spreiter, Aktuar; Hans Wörz, Vizepräsident, und Kaspar Saxer, Kassier; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Georg Giger, von Sevelen, als Präsident; Ernst Hofmänner, von Buchs (St. Gallen), als Vizepräsident; Stephan Litscher, von Sevelen, als Aktuar, und Hans Hagmann, von Sevelen, als Kassier; alle in Sevelen. Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit Aktuar oder Kassier.

6. April 1949.
Tuchfabrik Sevelen A.-G., in Sevelen (SHAB. Nr. 287 vom 8. Dezember 1947, Seite 3624). Der Vizepräsident Paul Aebi ist per 1. Januar 1949 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Walter Schild jun., von Grenchen (Solothurn), in Liestal. Das Verwaltungsratsmitglied Walter Schild sen. wurde zum Vizepräsidenten ernannt. Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien. Der Delegierte führt Einzelunterschrift.

6. April 1949. Wolle, Wollwaren, Bonneterie, Wäsche usw.
E. Fäh-Enz, in Altstätten, Zigarren en gros und en detail, Mercerie, Bonneterie, Wäsche und Schürzen usw. (SHAB. Nr. 103 vom 5. Mai 1926, Seite 824). Infolge Verkaufs des Zigarren-en-gros- und Detailgeschäftes mit Aktiven und Passiven an die Firma «Spirig & Co.», in Diepoldsau, lautet die Geschäftsnatur nurmehr: Verkauf von Wolle und Wollwaren, Bonneterie, Wäsche und Schürzen usw.

6. April 1949. Zigarren, Zigaretten, Tabakwaren.
Spirig & Co., in Diepoldsau. Egidius Spirig-Müller und Regina Spirig-Riesbacher, beide von Diepoldsau, in Schmitter, Gemeinde Diepoldsau, haben unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1949 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Egidius Spirig-Müller. Kommanditärin ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Regina Spirig-Riesbacher, mit einer Kommandite von Fr. 2500 in bar. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven des Zigarrengeschäftes von «E. Fäh-Benz», in Altstätten. Einzelprokura wird erteilt an Jakob Spirig-Riesbacher, von Diepoldsau, in Schmitter, Gemeinde

Diepoldsau. Handel mit Zigarren, Zigaretten und Tabakwaren en gros. Rheinstrasse.

6. April 1949.

F. Knecht-Rütti, Schuhhandlung, in Degersheim. Inhaber der Firma ist Fridolin Knecht-Rütti, von Tägerschen (Thurgau), in Degersheim. Schuhhandlung; Wolfhagstrasse 271.

6. April 1949. Bäckerei, Konditorei.

Fritz Müllhaupt, in Nesslau. Inhaber der Firma ist Fritz Müllhaupt, von Hofstetten, in Dicken, Gemeinde Nesslau. Bäckerei und Konditorei. Dicken.

6. April 1949. Malergeschäft.

Mester & Reith, in St. Gallen, Malergeschäft (SHAB. Nr. 219 vom 16. September 1939, Seite 1931). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven je zur Hälfte durch die Firmen «Mester & Sohn» und «Magnus Reith», in St. Gallen, erloschen.

6. April 1949. Malergeschäft.

Mester & Sohn, in St. Gallen. Hermann Mester und Walter Mester jun., beide von Krinau, in St. Gallen, haben unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1949 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt die Hälfte der Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Mester & Reith», in St. Gallen. Malergeschäft. Rorschacherstrasse 48 a.

6. April 1949. Malergeschäft.

Magnus Reith, in St Gallen. Inhaber der Firma ist Magnus Reith, von Wittenbach, in St. Gallen. Die Firma übernimmt die Hälfte der Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Mester & Reith», in St. Gallen. Malergeschäft. Rorschacherstrasse 46.

6. April 1949. Molkerei, Kolonialwaren.

A. Suter-Güntert, in Rorschach. Inhaber der Firma ist Albert Suter-Güntert, von Freienwil (Aargau), in Rorschach. Molkerei und Kolonialwarenhandlung. Kirchstrasse 38.

Graubünden — Grisons — Grigioni

6. April 1949. Gipserei- und Baugeschäft.

Domenico Martinelli, in St. Moritz, Gipserei- und Baugeschäft (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1936, Seite 731). Die Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Domenico Martinelli & Co.», in St. Moritz.

6. April 1949. Baugeschäft, Gipserei.

Domenico Martinelli & Co., in St. Moritz. Unter dieser Firma haben Domenico Martinelli, von Morcote, und Heinrich Degiacomi, von Cazis, Rossa und Lenz, beide in St. Moritz, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. April 1948 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Domenico Martinelli», in St. Moritz. Zwischen dem Gesellschafter Domenico Martinelli und seiner Ehefrau Maria Andreia, geb. Postizzi, besteht vertragliche Gütertrennung. Baugeschäft und Gipserei.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

6 avril 1949. Immeubles.

Garim S.A., à Lausanne. Suivant procès-verbal authentique et statuts du 2 avril 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction, la transformation, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et toutes opérations financières et commerciales en rapport avec ce but. Elle acquiert au prix de 385 000 fr. des immeubles d'une surface de 2000 m² environ, situés dans la commune de Lausanne, lieudit «Sous Montbenon». Le capital est de 50 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 500 fr., entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations se font par avis personnels aux actionnaires dont l'adresse est connue ou par publication dans l'organe de publications de la société. Le conseil d'administration est composé de 1 à 5 membres. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle: Georges Meylan, du Chenit, à Lausanne. Bureau: Garage du Palace, Grand Chêne (dans les locaux de la société).

6 avril 1949. Papiers, etc.

Alex. Vallotton, à Lausanne, commerce de papiers, papeterie, etc. (FOSC du 10 novembre 1943). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

6 avril 1949. Machines et fournitures de bureau, etc.

L. M. Campiche S.A., à Lausanne, commerce de machines et fournitures de bureau, etc. (FOSC. du 13 février 1948, page 447). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 31 mars 1949, la société a modifié ses statuts sur un point qui n'est pas soumis à publication.

6 avril 1949.

Société de la Feuille d'Avis de Lausanne et des imprimeries réunies, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 22 juillet 1948, page 2048). Les pouvoirs de l'administrateur Paul Descoullayes, décédé, sont éteints. Maurice Paschoud, de Lutry et Forel (Lavaux), à Lausanne, est nommé administrateur sans signature.

6 avril 1949. Gypserie, peinture.

J. Boillat, à Lausanne. Le chef de la maison est Jean Boillat, allié Thuillard, de La Chaux-des-Breuleux (Berne), au Chalet à Gobet sur Lausanne. Entreprise de gypserie et peinture. Le Chalet à Gobet sur Lausanne: «Clos des Sapins».

6 avril 1949. Thés.

Mme A.Winker-Lavanchy, à Lausanne. Le chef de la maison est Alice, née Lavanchy, veuve de Alfred Winker, de Lutry et Riex (Vaud), à Lausanne. Commerce de thés, à l'enseigne: «La Mousson». Eglantine 3.

6 avril 1949.

Société Immobilière de la Feuille d'Avis, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 19 octobre 1939). Les pouvoirs de l'administrateur John Mayor, démissionnaire, sont éteints. Le conseil est actuellement composé de: Jaques Lamunière, président; Henri Michaud, ces deux inscrits; Eric Juvet, de Buttes; Jean Spiro, de Paudex, et Henri Gonthier, de Sainte-Croix, tous à Lausanne. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs.

6 avril 1949.

Société Immobilière Villamont-Etraz B, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 23 août 1945, page 2016). Les pouvoirs des administrateurs Joseph Reiser, Jean Delvecchio et Maurice Hess, démissionnaires, sont éteints. Paul Stein, de et à Bâle, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré: Grand Chêne 5 (chez Michel Céresole, gérant).

6 avril 1949. Immeubles, etc.

Radei S.A., à Pully. Suivant procès-verbal authentique et statuts du 4 avril 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet toutes opérations immobilières (achats, ventes et exploitation d'immeubles en Suisse ou à l'étranger) et financières (achat, ventes et gérance de titres ou valeurs suisses ou étrangers). La société pourra assumer des participations à toutes entreprises semblables ou similaires. La société acquerra, pour le prix de 22 000 fr., un terrain de 1478 m² sur le territoire de la commune de Pully, lieu dit «En Combe» (parcelle 982, feuille 24). Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Exceptionnellement, les convocations pourront se faire par simple avis, si toutes les adresses des actionnaires sont connues. Est seul administrateur avec signature individuelle: Ernest Radelfinger, de Wileroltigen (Berne), à Pully. Bureau: chemin du Coteau, Villa «Valrive» (chez l'administrateur).

6 avril 1949.

SAGEPCO Société Anonyme de Gérances et Placements Collectifs, à Lausanne (FOSC. du 13 mars 1949, page 777). Les pouvoirs de l'administrateur-délégué Louis Zappelli, décédé, sont éteints. La signature du directeur, Alfred Zappelli, est radiée. Le conseil se compose de: Charles Gorgerat, président; Odette Gonvers; Walter Baumann; Arthur Randin, tous inscrits; Georges Filipinetti, de Carouge (Genève), à Genève, administrateur-délégué, et André Wagnière, de Fey et Rueyres, à Genthod (Genève). Henry Brolliet, de et à Genève, est nommé directeur. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué ou par la signature collective à deux des administrateurs et directeur.

6 avril 1949. Meubles.

Cretton, Schürmann et Busch «Artista» en liq., à Epalinges, fabrique de meubles, société en nom collectif (FOSC. du 15 novembre 1948, page 3089). Les pouvoirs des liquidateurs Edmond Cretton, Severo Schürmann et Jacques Busch sont éteints. Paul Stoudmann, de Bussigny sur Morges, à Pully, est nommé liquidateur avec signature individuelle. Le siège légal est maintenu à Epalinges, comme précédemment. Le bureau est transféré à Lausanne, Grand Chêne 8 (chez le liquidateur).

6 avril 1949. Alimentation.

A. Dulon, à Renens. Le chef de la maison est Albert Dulon, allié Parisod, de Villeneuve, Noville et Rennaz, à Renens. Commerce d'alimentation. Rue Verdeaux 5.

Genf — Genève — Ginevra

1er avril 1949.

Société de transactions financières et commerciales S.A. ci-devant Société Financière pour Valeurs Scandinaves en Suisse, à Genève (FOSC. du 24 février 1949, page 535). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 18 mars 1949, la société a décidé: 1° de réduire au sens de l'article 735 du C.O., son capital social de 100 000 fr., à 25 000 fr., par la réduction de la valeur nominale de chacune des 500 actions de 200 fr. à 50 fr.; 2° de regrouper les dites 500 actions de 50 fr. en 100 actions de 250 fr.; 3° de porter son capital social de 25 000 fr. à 150 000 fr., par l'émission de 500 actions, nominatives, de 250 fr., dont 300 actions entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société et 200 par des versements en espèces. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur un autre point non soumis à publication. Le capital social est donc actuellement de 150 000 fr., divisé en 600 actions, nominatives, de 250 fr. chacune; il est entièrement libéré.

5 avril 1949. Lustrerie, etc.

Andrée Epstein, à Genève, représentation de lustrerie et d'articles de diverses natures (FOSC. du 5 janvier 1949, page 35). La titulaire Andrée-Suzette Epstein, née Lehmann, et son époux Jakob Epstein, ont adopté le régime de la séparation de biens.

5 avril 1949. Participation à des entreprises de toutes natures, etc.

Sindusco S. A., à Genève, participation à des entreprises de toutes natures, etc., société anonyme dissoute (FOSC. du 4 mars 1949, page 608). Cette raison sociale est radiée, les administrations fiscales ayant retiré leur opposition.

5 avril 1949. Société immobilière.

NIBUR S. A. lettre B, à Genève, société immobilière (FOSC. du 10 novembre 1948, page 3050). Edouard-Albert Schneiter, de Neuchâtel, au Petit-Lancy, commune de Lancy, a été nommé administrateur, avec signature collective à deux.

5 avril 1949. Société immobilière.

Société Anonyme des Villas Economiques, au Petit-Lancy, commune de Lancy, société immobilière (FOSC. du 4 février 1948, page 358). Eduard-Albert Schneiter, de Neuchâtel, au Petit-Lancy, commune de Lancy, a été nommé administrateur, avec signature collective à deux.

5 avril 1949. Marchandises, produits et matières quelconques.

RINAL S.A., à Chêne-Bougeries, toutes marchandises, produits et matières quelconques (FOSC. du 8 avril 1946, page 1075). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 12 février 1949, la société a modifié ses statuts sur deux points non soumis à publication. L'administrateur et secrétaire du conseil Pierre Lacroix a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Fernand Scherer (inscrit jusqu'ici comme président) reste administrateur unique et engagera dorénavant la société par sa signature individuelle. En outre, Giorgio-Riccardo Bosia, de Paradiso (Tessin), à Turin (Italie), a été nommé directeur, avec signature individuelle.

5 avril 1949. Cycles, motos, etc.

I. Monney, à Genève, commerce de cycles et motos et atelier de réparation (FOSC. du 29 mars 1946, page 968). Nouveaux locaux: 110, rue des Eaux-Vives.

5 avril 1949.

La Pommière Asile de Jeunes Filles, à Chêne-Bougeries, association (FOSC. du 5 mai 1939, page 940). La présidente du comité est Marguerite Chapuisat, née Martin (déjà inscrite), et la secrétaire Cécilia Brot, née de Planta, de Genève, à Onex, lesquelles engagent l'association par leur signature collective. Les pouvoirs de Marie Perrot, née Lombard, ancienne secrétaire, sont éteints.

5 avril 1949.

Société d'Editions Périodiques S. à r. l., à Genève. Suivant acte authentique du 16 juillet 1948, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée qui a pour objet: l'édition de journaux, revues, imprimés, quels qu'ils soient, périodiques ou non périodiques, leur fabrication éventuelle, également par tous procédés et leur vente; l'achat, la location, ou prise en gérance de toutes publications périodiques, à l'exception de livres; la prise, l'achat, l'exploitation ou la vente de toutes marques, brevets et licences se rapportant aux objets ci-dessus. Le capital social est de fr. 20 000. Les associés sont: Louis Schulé, de et à Genève, pour une part de fr. 2000 et la société à responsabilité limitée «Les Editions Mondiales», à Paris, pour une part de 18 000 fr. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'associé Louis Schulé, séparé de biens d'Yvonne-Louise, née Prod'hom, a été désigné comme gérant; il signe individuellement. Locaux: route de Frontenex N° 57.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Bundesratsbeschluss

über die Allgemeinverbindlicherklärung eines Mindestlohnes in der Kartonage-Heimarbeit

(Vom 22. März 1949)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 12 und 13 des Bundesgesetzes vom 12. Dezember 1940 über die Heimarbeit, beschliesst:

Art. 1. Vom Nachtrag vom 30. Januar 1948 zum Gesamtarbeitsvertrag vom 31. März 1947 in der Kartonageindustrie der Schweiz betreffend die Heimarbeit werden die in der Beilage wiedergegebenen Bestimmungen zur allgemeinverbindlichen Regelung erklärt.

Art. 2. Geltungsbereich. [1] Dieser Beschluss gilt für das ganze Gebiet der schweizerischen Eidgenossenschaft.

[2] Er erstreckt sich auf sämtliche Verrichtungen der Herstellung und Bearbeitung von Kartonagen, die von Arbeitgebern (einschliesslich Fergger) in Heimarbeit ausgegeben werden.

[3] Werden diese Arbeiten unter wirtschaftlich ähnlichen Bedingungen und in Konkurrenz mit Heimarbeit in Betrieben, Anstalten und dergleichen ausgeführt, so kommen auf sie die Bestimmungen dieses Beschlusses ebenfalls zur Anwendung.

Art. 3. Aufsicht und Kontrolle. Den zuständigen eidgenössischen und kantonalen Aufsichts- und Kontrollorganen ist der Zutritt zu den Räumen gestattet, in denen Heimarbeit ausgegeben oder ausgeführt wird. Arbeitgeber, Fergger und Heimarbeiter haben wahrheitsgetreue Auskunft über die Heimarbeit zu erteilen und Einblick in die Heimarbeiterverzeichnisse, Begleitzettel, Lieferungsbücher und Abrechnungen zu gewähren.

Art. 4. Nachzahlung von Lohndifferenzen. Kommt ein Arbeitgeber den allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen des Vertrages nicht nach, so haben ihm die zuständigen kantonalen Vollzugsorgane eine Frist zur Zahlung der Lohndifferenz anzusetzen. Erfolgt die Zahlung nicht rechtzeitig, so ist Strafanzeige nach Massgabe von Artikel 20, Absatz 1, lit. a, des Bundesgesetzes über die Heimarbeit zu erstatten.

Art. 5. Beschwerderecht. Nichtmitglieder der vertragschliessenden Verbände haben gegen Massnahmen und Entscheidungen der paritätischen Kommission ein Beschwerderecht an das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit. Diesem steht das Recht zu, zwecks Wahrung der Interessen der Nichtmitglieder der vertragschliessenden Verbände die erforderlichen Anordnungen zu treffen.

Art. 6. Ausnahmen. Abweichungen von den allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen des Vertrages können nur in Ausnahmefällen und nur im Interesse der Erhaltung der Heimarbeit nach Anhörung der beteiligten Kantone sowie der eidgenössischen Fachkommission für die Heimarbeit in der Papierwarenbranche vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit bewilligt werden.

Art. 7. Gültigkeitsdauer. Dieser Beschluss tritt mit dessen amtlicher Veröffentlichung in Kraft und gilt unter dem Vorbehalt vorheriger Abänderung bis zum 31. Dezember 1949.

Bern, den 22. März 1949.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,
der Bundespräsident: E. Nobs;
der Bundeskanzler: **Leimgruber.**

Beilage

NACHTRAG

vom 30. Januar 1948 zum Gesamtarbeitsvertrag vom 31. März 1947 in der Kartonageindustrie der Schweiz betreffend die Heimarbeit

abgeschlossen zwischen

dem Verband schweizerischer Cartonnage-Fabrikanten,
der Association genevoise des fabricants de cartonnage et articles en papier,
dem Schweizerischen Buchbinder- und Kartonager-Verband,
dem Schweizerischen Textil- und Fabrikarbeiter-Verband,
dem Christlichen Verband der Buchbinder, Papier- und Cartonnagearbeiter und des graphischen Hilfspersonals der Schweiz,
dem Schweizerischen Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter
und dem Landesverband freier Schweizer Arbeiter.

Zur allgemeinverbindlichen Regelung erklärte Bestimmungen:

Ziff. 3. Entlöhnung. [1] Der Stücklohn ist der Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Heimarbeiter überlassen; immerhin soll für eine Leistung, die im Fabrikbetrieb eine Stunde erfordert, als Heimarbeit mindestens Fr. 1.— bezahlt werden.

[2] Die Auszahlung des Lohnes hat in der Regel bei Ablieferung und nach erfolgter Kontrolle, spätestens jedoch innert drei Arbeitstagen, zu erfolgen.

[3] Liegt die Ablieferung unter 95 % der ausgegebenen Menge, so ist der Arbeitgeber berechtigt, absichtlich oder fahrlässig herbeigeführten Schaden gemäss Artikel 9 des Bundesgesetzes über die Heimarbeit in Abzug zu bringen. Besondere Schwierigkeiten in der Verarbeitung des Materials sind zu berücksichtigen. Unbrauchbare Arbeit wird gleich behandelt wie Ausschuss.

[4] Erreicht die monatliche Durchschnitts-Bruttolohnsumme während 12 aufeinanderfolgenden Monaten mindestens Fr. 200.—, so hat der Heimarbeiter Anspruch auf nachträgliche Bezahlung von Fr. 48.— als Ausgleich für unbezahlte Feiertage.

[5] Abzüge für die Zustellung und das Abholen der Arbeit sind nicht gestattet.

[6] Ferggerprovisionen, sowie Material und Zutaten gehen zu Lasten des Arbeitgebers, während die Betriebskosten für Wärmeapparate sowie die Pinsel dem Heimarbeiter verrechnet werden können.

[7] Material, Zutaten, Apparate usw. dürfen für den Arbeitgeber verwendet werden, der sie zur Verfügung gestellt hat.

[8] (Entspricht Ziff. 2, Abs. 3.) Erhält der Heimarbeiter Material, welches eine genaue Arbeit verunmöglicht, so ist er gehalten, dem Arbeitgeber unverzüglich Meldung zu erstatten.

Ziff. 4. Vorbehalt günstigerer Lohnansätze. Wo bessere als in diesem Vertrag vorgesehene Entlöhnungsbedingungen bestehen, dürfen sie unter Berufung auf diesen Vertrag nicht reduziert werden.

Ziff. 5. Berechnung des Stücklohnes. [1] Der Arbeitgeber ist verpflichtet, für die Anfertigung jedes Artikels oder für jede Teilverrichtung den Stücklohn mindestens nach den Vorschriften von Ziffer 3 zu berechnen.

[2] Die Stücklohnansätze sind dem Heimarbeiter vor Aushändigung der Arbeit schriftlich bekanntzugeben.

[3] Der Arbeitgeber hat eine Aufstellung über die Stücklöhne anzulegen, aus der auch hervorgeht, welche Arbeitszeit ihnen zugrunde gelegt wird.

[4] Die Unterlagen für die Stücklohnberechnungen sind vom Arbeitgeber auf Verlangen der paritätischen Kommission in der Kartonageindustrie vorzuweisen.

Ziff. 6. Paritätische Kommission. [1] Entstehen über die Auslegung und Anwendung des vorliegenden Vertrages Zweifel oder Meinungsverschiedenheiten, so entscheidet die paritätische Kommission in der Kartonageindustrie.

[2] Ergeben sich zwischen dem Arbeitgeber und dem Heimarbeiter Differenzen über die Angemessenheit der Stücklohnansätze oder Abzüge, so sind sie zur gütlichen Regelung ebenfalls der paritätischen Kommission in der Kartonageindustrie zu unterbreiten.

[3] Falls die paritätische Kommission keine Einigung herbeiführen kann, bleibt es den streitenden Parteien vorbehalten, zum Entscheid der Streitsache die gemäss Artikel 19 des Bundesgesetzes über die Heimarbeit von den Kantonen bezeichneten Gerichtsstellen anzurufen. (AA. 123)

Arrêté du Conseil fédéral

donnant force obligatoire générale à un salaire minimum pour le travail à domicile dans l'industrie du cartonnage

(Du 22 mars 1949)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 12 et 13 de la loi fédérale du 12 décembre 1940 sur le travail à domicile, arrête:

Article premier. Force obligatoire générale est donnée aux clauses, reproduites en annexe, de l'avenant du 30 janvier 1948 au contrat collectif de travail du 31 mars 1947 dans l'industrie du cartonnage en Suisse concernant le travail à domicile.

Art. 2. Champ d'application. [1] Le présent arrêté s'applique sur tout le territoire de la Confédération.

[2] Il embrasse tous les travaux de fabrication et de façonnage rentrant dans le cartonnage et que des employeurs (sous-traitants y compris) donnent à faire à domicile.

[3] Il s'applique également à de tels ouvrages exécutés à des conditions économiques analogues, en concours avec le travail à domicile et dans des entreprises, des établissements et autres institutions similaires.

Art. 3. Surveillance et contrôle. Les organes fédéraux et cantonaux de surveillance et de contrôle ont accès dans les locaux où le travail à domicile est livré et dans ceux où il s'exécute. Les employeurs, les sous-traitants et les ouvriers à domicile sont tenus de les renseigner véridiquement sur le travail à domicile et de leur communiquer les listes d'ouvriers à domicile, les bulletins d'accompagnement, les livres de fournitures et les décomptes.

Art. 4. Arrérages. Si un employeur n'observe pas les clauses déclarées d'applicabilité générale, les organes d'exécution cantonaux lui impartiront un délai pour verser les arrérages. Si l'employeur ne s'exécute pas à temps, il sera dénoncé en vertu de l'article 20, 1er alinéa, lettre a, de la loi sur le travail à domicile.

Art. 5. Plainte. Les dissidents pourront porter plainte, contre les mesures et les décisions de la commission paritaire, à l'Office de l'industrie, des arts et métiers et du travail, et celui-ci pourra prendre les dispositions nécessaires pour sauvegarder leurs intérêts.

Art. 6. Exceptions. Il ne pourra être dérogé aux clauses déclarées d'applicabilité générale que dans des cas exceptionnels, en vue de maintenir le travail à domicile et après qu'aient été entendus les cantons intéressés et la commission professionnelle fédérale pour le travail à domicile dans l'industrie des articles en papier.

Art. 7. Entrée en vigueur. Le présent arrêté entrera en vigueur le jour de sa publication et il aura effet, sous réserve de modification préalable, jusqu'au 31 décembre 1949.

Berne, le 22 mars 1949.

Au nom du Conseil fédéral suisse,
le président de la Confédération: E. Nobs;
le chancelier de la Confédération: Leimgruber.

AVENANT

du 30 janvier 1948 au contrat collectif de travail du 31 mars 1947 dans l'industrie du cartonnage en Suisse, concernant le travail à domicile

conclu entre

l'Union suisse des fabriques de cartonnages,
l'Association genevoise des fabricants de cartonnages et d'articles en papier,
la Fédération des ouvriers relieurs et cartonniers,
la Fédération suisse des ouvriers du textile et de fabrique,
le « Christlicher Verband der Buchbinder, Papier- und Cartonnagearbeiter und des graphischen Hilfspersonals der Schweiz »,
l'Association suisse des syndicats évangéliques et
l'Union suisse des syndicats autonomes.

Clauses déclarées d'applicabilité générale

Ch. 3. Salaire. [1] Le salaire aux pièces est fixé d'entente entre le patron et l'ouvrier; néanmoins il doit l'être de telle sorte que le salaire de 1 fr. au moins lui soit payé pour le même travail exécuté en une heure en fabrique.

[2] En règle générale, le paiement du salaire doit se faire lors de la remise du travail et après son contrôle, mais au plus tard dans les trois jours ouvrables qui suivent.

[3] Si la quantité du travail terminé et livré n'atteint pas 95 % du travail reçu, l'employeur est autorisé, selon l'article 9 de la loi sur le travail à domicile, à déduire le solde restant à livrer. Les difficultés particulières d'un travail seront prises en considération. Un travail inutilisable est considéré comme du déchet.

[4] Si l'employé arrive régulièrement à un salaire mensuel de 200 fr. au moins, il a droit, après douze mois, à un paiement supplémentaire de 48 fr. en compensation des jours fériés non payés.

[5] Aucune déduction n'est autorisée pour apporter et chercher le travail.

[6] La rémunération du sous-traitant, ainsi que le matériel et les accessoires sont à la charge de l'employeur; cependant les frais d'exploitation des corps de chauffe et les pinceaux peuvent être mis au compte de l'ouvrier à domicile.

[7] Le matériel, les accessoires, appareils, etc., ne peuvent être employés que pour le compte de l'employeur les ayant mis à disposition.

[8] (cf. ch. 2, al. 3). L'ouvrier à domicile avertira immédiatement son employeur si le matériel fourni ne permet pas de faire du travail précis.

Ch. 4. Protection des situations acquises. Les conditions de salaires existantes, éventuellement meilleures, ne pourront pas être réduites en vertu de cette convention.

Ch. 5. Calcul du salaire aux pièces. [1] L'employeur est tenu de calculer le salaire aux pièces, pour un travail complet ou partiel, selon les dispositions prévues sous chiffre 3.

[2] Les taux du salaire aux pièces doivent être communiqués par écrit à l'employé avant la remise du travail.

[3] L'employeur devra établir un relevé sur les salaires aux pièces, duquel il ressortira clairement quel est le temps ayant servi de base pour le calcul de ces salaires.

[4] Sur demande, les bases pour le calcul du salaire du travail aux pièces seront présentées par l'employeur à la commission paritaire suisse de l'industrie du cartonnage.

Ch. 6. Procédure en cas de litiges. [1] Si des doutes ou des divergences d'opinions s'élèvent quant à l'interprétation et à l'application du présent contrat, la commission paritaire suisse de l'industrie du cartonnage tranchera le litige.

[2] En cas de litige entre l'employeur et l'ouvrier à domicile concernant les taux du travail aux pièces ou les déductions, celui-ci sera également soumis à la commission paritaire suisse de l'industrie du cartonnage pour être tranché à l'amiable.

[3] En vertu de l'article 19 de la loi fédérale sur le travail à domicile, les parties en litige ont la faculté de s'adresser aux tribunaux désignés par les cantons.

Decreto del Consiglio federale

che conferisce carattere obbligatorio generale a un salario minimo per il lavoro a domicilio nell'industria dei cartonaggi

(Del 22 marzo 1949)

Il Consiglio federale svizzero, visti gli articoli 12 e 13 della legge federale del 12 dicembre 1940 sul lavoro a domicilio, decreta:

Art. 1. È conferito carattere obbligatorio generale alle disposizioni, riprodotte nell'allegato, della Convenzione addizionale del 30 gennaio 1948 al contratto collettivo di lavoro del 31 marzo 1947 nell'industria svizzera dei cartonaggi concernente il lavoro a domicilio.

Art. 2. Campo d'applicazione. [1] Il presente decreto s'applica su tutto il territorio della Confederazione.

[2] Esso si estende a tutti i lavori di fabbricazione e confezione relativi all'industria dei cartonaggi e che i datori di lavoro (compresi gli intermediari) danno da eseguire a domicilio.

[3] Esso si applica parimente ai lavori eseguiti a condizioni economiche analoghe, in concorrenza con il lavoro a domicilio, nelle imprese, negli stabilimenti e in altre aziende del genere.

Art. 3. Vigilanza e controllo. Gli agenti federali e cantonali di vigilanza possono accedere ai locali che servono alla consegna o all'esecuzione del lavoro a domicilio. Datori di lavoro, intermediari e operai li informeranno conforme a verità circa il lavoro e permetteranno loro di esaminare l'elenco degli operai, le bollette di scorta, i registri delle forniture e gli estratti di conti.

Art. 4. Arretrati. Qualora un datore di lavoro non osservi le disposizioni cui è conferito carattere obbligatorio generale, gli organi esecutivi cantonali gli impartiranno un termine

per il pagamento degli arretrati. Nel caso in cui il datore di lavoro non osservi detto termine, sarà denunciato in virtù dell'articolo 20, primo capoverso, lettera a della legge sul lavoro a domicilio.

Art. 5. Ricorso. Le persone che non sono membri delle associazioni contraenti possono ricorrere contro i provvedimenti e le decisioni della commissione paritetica all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro, il quale prenderà le disposizioni necessarie per tutelare i loro interessi.

Art. 6. Eccezioni. Potranno essere concesse deroghe alle disposizioni cui è stato conferito carattere obbligatorio generale soltanto in casi eccezionali, allo scopo di mantenere il lavoro a domicilio e dopo aver sentito i cantoni interessati e la commissione professionale federale per il lavoro a domicilio nell'industria degli articoli in carta.

Art. 7. Entrata in vigore. Il presente decreto entra in vigore il giorno della sua pubblicazione e avrà effetto, con riserva di previa modificazione, fino al 31 dicembre 1949.

Berna, 22 marzo 1949.

In nome del Consiglio federale svizzero,

il presidente della Confederazione: **E. Nobs;**

il cancelliere della Confederazione: **Leimgruber.**

Allegato

AGGIUNTA

dei 30 gennaio 1948 al contratto collettivo di lavoro del 31 marzo 1947 nell'industria svizzera dei cartonaggi concernente il lavoro a domicilio

conchiusa tra

l'Unione svizzera dei fabbricanti di cartonaggi,
l'Associazione ginevrina dei fabbricanti di cartonaggi e di articoli in carta,
la Federazione svizzera dei legatori e lavoranti in cartonaggi,
la Federazione svizzera degli operai tessili e di fabbrica,
la Federazione svizzera cristiano-sociale degli operai legatori, della carta e dei cartonaggi e del personale ausiliario del ramo grafico,
l'Associazione svizzera degli operai ed impiegati evangelici, e
l'Associazione nazionale degli operai svizzeri non sindacati.

Le disposizioni che seguono sono dichiarate di carattere obbligatorio generale:

Numero 3. Salario. [1] Il salario a cottimo è fissato d'intesa tra il datore di lavoro e l'operaio; tuttavia esso va fissato in modo che sia corrisposto almeno 1 fr. per lo stesso lavoro eseguito in fabbrica nello spazio di un'ora.

[2] Di massima, il pagamento del salario deve farsi al momento della consegna del lavoro e dopo il suo controllo, in ogni modo entro i tre giorni feriali susseguenti.

[3] Se la quantità del lavoro finito e consegnato non raggiunge il 95 % del lavoro da eseguirsi, il datore di lavoro è autorizzato, conformemente all'articolo 9 della legge sul lavoro domicilio, a trattenere il saldo per il lavoro non ancora consegnato. Sarà tenuto conto delle speciali difficoltà di lavorazione. Un lavoro inutilizzabile è considerato come scarto.

[4] Se l'operaio raggiunge regolarmente un salario mensile di almeno 200 fr., dopo dodici mesi ha diritto ad un supplemento di 48 fr., come compenso per i giorni festivi non pagati.

[5] Non è fatta deduzione alcuna per il tempo impiegato a consegnare ed a prendere in consegna il lavoro.

[6] Il compenso dell'intermediario come pure il materiale e gli accessori sono a carico del datore di lavoro; tuttavia, le spese d'esercizio degli apparecchi di riscaldamento ed i pennelli possono essere addossate all'operaio a domicilio.

[7] Il materiale, gli accessori, gli apparecchi, ecc. possono essere usati esclusivamente per conto del datore di lavoro che li ha messi a disposizione dell'operaio a domicilio.

[8] (cfr. num. 2., terzo capov.). Se il materiale fornitogli non permette l'esecuzione di un lavoro preciso, l'operaio a domicilio avverte immediatamente il datore di lavoro.

Numero 4. Migliori condizioni di salario. Le condizioni migliori di salario eventualmente preesistenti, non possono essere ridotte in virtù della presente convenzione.

Numero 5. Calcolo del salario a cottimo. [1] Il datore di lavoro è tenuto a calcolare il salario a cottimo, per un lavoro completo o parziale, conformemente alle disposizioni previste nel numero 3.

[2] Le aliquote del salario a cottimo devono essere comunicate per iscritto all'operaio prima della consegna del lavoro.

[3] Il datore di lavoro allestirà una distinta dei salari a cottimo da cui apparirà chiaramente il tempo preso come base per il calcolo di tali salari.

[4] I dati che servono di base al calcolo del salario per il lavoro a cottimo saranno, a domanda, sottoposti dal datore di lavoro alla commissione paritetica svizzera dell'industria del cartonaggi.

Numero 6. Commissione paritetica. [1] In caso di dubbio o di divergenze circa l'interpretazione e l'applicazione del presente contratto, decide la commissione paritetica svizzera dell'industria dei cartonaggi.

[2] In caso di contestazioni tra il datore di lavoro e l'operaio a domicilio per quanto concerne le aliquote del lavoro a cottimo o le trattenute, sarà fatto parimente capo alla commissione paritetica svizzera dell'industria del cartonaggi, la quale deciderà in via amichevole.

[3] Conformemente all'articolo 19 della legge federale sul lavoro a domicilio, le parti contraenti hanno la facoltà di adire i tribunali designati dai cantoni.

Syndikat für Vieh- und Fleischwaren-Einfuhr, Zürich

Liquidations-Schuldenruf

Erste Veröffentlichung

Laut Publikation im SHAB. Nº 67 vom 21. März 1949 befindet sich das Syndikat für Vieh- und Fleischwaren-Einfuhr Zürich in Liquidation. Die Gläubiger dieser Genossenschaft und deren Abteilung « Warengeschäfte Bern » werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 30. Juni 1949 anzumelden.

Die Forderungseingaben sind zu richten an das

Syndikat für Vieh- und Fleischwaren-Einfuhr Zürich in Liquidation.

(AA. 127³) Postfach Zürich 28, Fluntern.

Finanz AG. in Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Erste Veröffentlichung

Die Generalversammlung unserer Aktionäre vom 6. April 1949 hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 1 080 000 auf Fr. 540 000 herabzusetzen durch Rückzahlung von Fr. 100 auf jede der 5400 Aktien.

Unter Hinweis auf Art. 733 des Schweizerischen Obligationenrechts wird den Gläubigern hiermit bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderung Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können bei Herrn Dr. Emmanuel Iselin, Notar, Sternengasse 2, Basel. (AA. 128³)

Basel, den 6. April 1949. **Der Verwaltungsrat.**

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im März 1949

(Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf den gleichen Monat im Vorjahr)

Die Außenhandelsergebnisse des Monats März sind gegenüber dem Vormonat bei der **Einfuhr** um 40,1 auf **364,2 Mio Fr.** (472,3 Mio) gestiegen und haben sich bei der **Ausfuhr** um 21,8 auf **290,2 Mio Fr.** (282,6 Mio) erhöht.

Entwicklung der Handelsbilanz

Zeitabschnitt	Einfuhr Wagen zu 10 t	Einfuhr Werte in Mio Fr.	Ausfuhr Wagen zu 10 t	Ausfuhr Werte in Mio Fr.	Bilanz Passivität Mio Fr.	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
1948 März	79 527	472,3	5 793	282,6	189,7	59,8
1949 Februar	51 423	324,1	3 929	268,4	55,7	82,8
1949 März	57 928	364,2	4 430	290,2	74,0	79,7
1948 Januar/März	226 461	1377,1	13 295	746,4	630,7	54,2
1949 Januar/März	163 933	1051,6	11 752	810,2	241,4	77,0

Verglichen mit dem letzten Vorkriegsjahr registriert der wertgewogene Mengenindex (1938 = 100) beim Import eine Höhe von 127 (175). Dabei erreicht die Einfuhr von Lebens-, Genuss- und Futtermitteln 118 (119), Rohstoffen 112 (157) und Fabrikaten 148 (236) % der im Monatsmittel des Jahres 1938 getätigten Umsätze. Der Ausfuhrindex 118 (120) wird durch die Gruppe der Fabrikate 124 (122) bestimmend beeinflusst, während dem Versand von Lebensmitteln 86 (149) und Rohstoffen 72 (69) geringere Bedeutung zukommt.

Der von der Handelsstatistik errechnete Aussenhandelspreisindex (1938 = 100) ist gegenüber dem Vormonat bei der Einfuhr um 2 auf 237 (259) Punkte gesunken, wobei Lebensmittel einen Stand von 289 (373) aufweisen, während Rohstoffe 232 (235) und Fabrikate 207 (206) mit niedrigeren Indizes vertreten sind. Der Exportpreisindex hat verglichen mit dem vorangegangenen Februar eine Zunahme von 2 auf 251 (267) erfahren. An dieser Entwicklung sind insbesondere Fabrikate 257 (279) beteiligt, wogegen Lebensmittel 253 (245) und Rohstoffe 209 (203) den Gesamtindex nicht wesentlich beeinflussen.

Die vom Februar auf den März eingetretene Umsatzsteigerung bei der **Einfuhr** bewegt sich im Rahmen der üblichen Saisonschwankungen. Sie betrifft vor allem Getreide, Früchte und Gemüse sowie Eisen und Fahrzeuge (Motorfahrzeuge und Fahrräder). Auch Maschinen weisen eine beachtliche Importausweitung auf. Im Vergleich zum Vorjahrsmärz sind indessen nur die Bezüge einiger Lebensmittel und die Zufuhr von Seide namhaft gestiegen. Dagegen haben sich in diesem Zeitabschnitt insbesondere die Importe von Eisen und Eisenwaren sowie von Konfektionsartikeln bedeutend verringert.

Auslandabsatz der Hauptindustrien

		Ausfuhrwerte Febr. 1949	Ausfuhrwerte März 1949	Ausfuhrmengenindex [1] Monatsdurchschnitt 1948	Ausfuhrmengenindex [1] Febr. 1949	Ausfuhrmengenindex [1] März 1949
		in Mio Fr.		(1938 = 100)		
Textilindustrie:						
Baumwollgarne		2,8	3,5	42,3	53,4	59,2
Baumwollgewebe		7,2	7,7	43,6	43,9	59,0
Stickereien		5,9	6,1	70,6	85,2	83,1
Schappe		0,2	0,2	14,2	34,0	44,7
Kunstseiden- und Zellwollgarne		5,0	6,0	98,0	147,0	200,5
Seiden- und Kunstseidenstoffe		8,8	10,2	120,3	169,3	197,6
Seiden- und Kunstseidenbänder		1,4	1,6	118,4	106,9	131,4
Rohkammgarne		0,1	0,3	25,0	15,0	44,0
Wollgewebe		0,7	0,8	73,4	105,3	130,8
Wirk- und Strickwaren		1,8	2,5	153,3	200,6	277,3
Hutgeflechtindustrie		2,7	2,4	145,5	149,1	139,5
Schuhindustrie	in 1000 Paar	58,6	65,2	41,8	49,7	60,2
	in Mio Fr.	2,0	2,2			
Metallindustrie:						
Aluminium		6,0	3,2	73,0	77,5	42,5
Maschinen		56,6	61,3	129,4	124,5	132,9
Uhren	in 1000 Stück	1940,0	2001,0	126,7	108,8	115,1
	in Mio Fr.	54,9	57,0			
Instrumente und Apparate		16,0	19,6	228,3	191,4	254,6
Chemische und pharmazeutische Industrie:						
Pharmazeutika		14,0	13,6	218,7	181,8	191,3
Parfümerien		2,2	1,6	96,6	132,3	87,8
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch		5,0	6,1	208,1	149,6	218,0
Anilinfarben und Indigo		18,6	17,4	158,4	137,3	124,7
Nahrungsmittel:						
Käse		3,5	3,5	32,8	33,1	32,4
Kondensmilch		0,7	1,6	55,0	78,1	225,5
Schokolade		0,5	0,5	164,4	135,2	144,7

[1]) Wertgewogener Mengenindex.

Ausfuhr

Die in diesem Jahresteil oft in Erscheinung getretene Frühjahrsbelebung erstreckt sich zur Hauptsache auf Erzeugnisse der Textilindustrie. Abgesehen von Baumwollgeweben hält sich dabei der Absatz der in beigegebener Tabelle genannten Textilien auch namhaft über den Wertergebnissen des März 1948. Gegenüber dem vorausgegangenen Februar haben sich vor allem die Verkäufe von Seiden- und Kunstseidenstoffen, Kunstseiden- und Zellwollgarnen sowie von Wirk- und Strickwaren wesentlich verstärkt. Dagegen war die jahreszeitlich bedingte Zunahmeintensität unseres Schuhversandes erheblich schwächer als in frühern Jahren. Der Versand von Hutgeflechten bewegt sich sogar erneut in absteigender Richtung und bleibt hierbei im ersten Vierteljahr 1949 beträchtlich hinter den entsprechenden saisonalen Betreffnissen der vorjährigen Parallelzeit zurück.

Innerhalb der Metallindustrie steht der gegen den Vormonat eingetretene Mehrexport von Uhren mit der Saisontendenz im Einklang, erreicht indessen nicht mehr das Volumen des Vorjahrsmärz. Umfangreicher gestalteten sich demgegenüber die Lieferungen von Maschinen, Instrumenten und Apparaten, während die Ausfuhr von Aluminium einen empfindlichen Rückschlag erlitt. Im Bereich der chemisch-pharmazeutischen Industrie liegen lediglich Chemikalien für gewerblichen Gebrauch über den Wertumsätzen des Vormonats. Die übrigen Branchen figurieren mit rückläufigem Exporterlös, wobei Parfümerien den relativ bedeutendsten Ausfall verzeichnen. Unter den Nahrungsmitteln ist der in der Vorkriegszeit vom Februar auf den März für gewöhnlich beobachtete saisonale Auftrieb beim Versand von Schokolade und Käse diesmal ausgeblieben. Dagegen hat die Ausfuhr von Kondensmilch infolge eines sprunghaften Anstieges unserer Verkäufe nach Deutschland eine beachtliche Ausweitung erfahren.

Bezugs- und Absatzländer

Während sich die wertmässigen Aussenhandelsumsätze im Verkehr mit Italien bei Ein- und Ausfuhr auf der Höhe des Vormonats bewegen, hat der Warenaustausch mit den übrigen Grenzländern im Vergleich zum vorangegangenen Februar zugenommen. Anteilmässig erreicht indessen keiner dieser Staaten den Stand des letzten Vorkriegsjahres. Dagegen ist die Einfuhr aus Grossbritannien in diesem Zeitabschnitt beträchtlich gestiegen, während die Ausfuhr dorthin im Berichtsmonat lediglich 4,6 % unseres Gesamtexports ausmacht gegen 11,2 % im Jahre 1938. Die vom Februar auf den März festgestellte Exportwertsteigerung betrifft zwar ausschliesslich den Europahandel, wogegen Uebersee an der Importzunahme stärker beteiligt ist. Merklich vergrössert haben sich vor allem die kanadischen Weizenlieferungen. Auch die Bezüge aus den Vereinigten Staaten sind gegenüber dem Vormonat wesentlich gestiegen. Und aus den niederländischen Antillen bezog die Schweiz im Berichtsmonat für annähernd 7 Mio Fr. flüssige Brennstoffe.

Bezugs- und Absatzländer

	Einfuhr Febr. 1949 in Mio Fr.	Einfuhr März 1949 in Mio Fr.	Einfuhr Jahr 1938 in % der Gesamteinfuhr	Einfuhr März 1949 in % der Gesamteinfuhr	Ausfuhr Febr. 1949 in Mio Fr.	Ausfuhr März 1949 in Mio Fr.	Ausfuhr Jahr 1938 in % der Gesamtausfuhr	Ausfuhr März 1949 in % der Gesamtausfuhr
Deutschland	27,7	30,2	23,2	8,3	12,0	16,3	15,7	5,6
Oesterreich	4,7	5,6	2,1	1,5	5,4	5,0	2,3	1,7
Frankreich	27,5	31,6	14,3	8,7	14,3	17,2	9,2	5,9
Italien	21,1	21,1	7,3	5,8	21,4	21,5	6,9	7,4
Belgien-Luxemburg	25,4	24,2	4,3	6,6	27,1	29,8	3,2	10,3
Niederlande	9,6	9,6	3,5	2,6	12,6	18,3	4,7	6,3
Grossbritannien	21,5	24,8	5,9	6,8	8,4	13,4	11,2	4,6
Spanien	5,9	7,8	0,3	2,1	5,8	5,6	0,4	1,9
Dänemark	8,5	5,8	0,9	1,6	7,4	6,4	1,4	2,2
Schweden	6,0	6,1	1,2	1,7	7,6	12,2	3,1	4,2
Tschechoslowakei	5,4	8,4	3,6	2,3	5,8	6,7	3,3	2,3
Jugoslawien	4,0	5,6	0,7	1,5	4,3	4,8	0,8	1,7
India	2,6	3,4	1,4	0,9	13,6	1,8	1,8	0,6
China	1,9	2,5	0,5	0,7	4,6	5,3	2,1	1,8
Kanada	5,9	18,7	1,5	5,1	3,1	3,9	1,1	1,3
Vereinigte Staaten	77,1	84,8	7,8	23,3	34,0	33,2	6,9	11,4
Brasilien	3,7	3,2	0,7	0,9	12,4	12,1	1,3	4,2
Argentinien	11,1	10,7	3,6	2,9	4,3	3,7	2,7	1,3

Bern, den 9. April 1949. Eidgenössische Oberzolldirektion.

Ablauf der Frist für die Einreichung von Rückgabebegehren für vom Office of Alien Property beschlagnahmte schweizerische Vermögenswerte in den Vereinigten Staaten von Amerika

Das Eidgenössische Politische Departement teilt mit:

«Die von den amerikanischen Behörden festgesetzte Frist für die Einreichung von Rückgabebegehren für vom Office of Alien Property beschlagnahmte schweizerische Vermögenswerte beträgt zwei Jahre, vom Datum des Erlasses der ‚Vesting Order' (Verfügung der Beschlagnahme) an gerechnet, oder läuft am **30. April 1949 ab**, sofern die Beschlagnahme mehr als zwei Jahre vor diesem Datum erfolgt ist.

Personen schweizerischer Nationalität, deren Guthaben in den Vereinigten Staaten mehr als zwei Jahre vor dem 30. April 1949 beschlagnahmt worden sind und die noch kein Rückgabegesuch auf Formular APC-1 gestellt haben, wird empfohlen, sich unverzüglich mit dem Eidgenössischen Politischen Departement, Rechtswesen, Finanz- und Verkehrsangelegenheiten in Verbindung zu setzen.» 85. 11. 4. 49.

Expiration du délai pour présenter des demandes en restitution d'avoirs suisses saisis par l'Office of Alien Property

Le Département Politique fédéral communique:

«Le délai fixé par les autorités américaines pour présenter des demandes en restitution d'avoirs suisses saisis par l'Office of Alien Property est de deux ans à partir de la date du ‚Vesting Order' (ordonnance de séquestre), ou le **30 avril 1949** si le séquestre a eu lieu plus de deux ans avant cette date.

Les personnes de nationalité suisse, dont les avoirs ont été séquestrés il y a plus de **deux ans au 30 avril 1949**, et qui n'auraient pas encore présenté une demande en restitution sur formulaires APC-1, sont invitées à prendre contact immédiatement avec le Département Politique fédéral, Contentieux, Affaires financières et Communications.» 85. 11. 4. 49.

Brasilien — Devisenvorschriften

Während die brasilianischen Devisenbanken bis anhin 70 % der bei ihnen eingehenden Devisenbeträge der Bank von Brasilien abzutreten hatten, aber hinsichtlich der Zuteilung der ihnen verbleibenden 30 % an die Devisenkäufer gemäss den amtlichen Vorschriften vorgehen mussten, ist nun Ende März 1949 durch die Bank von Brasilien eine neue Regelung angeordnet worden, welche ein vereinfachtes Verfahren vorsieht. Alle Transfergesuche sind nunmehr dem Zentralsitz der Bank von Brasilien in Rio de Janeiro zu melden, welche die Gesuche nach ihrer zeitlichen Reihenfolge und entsprechend den geltenden Dringlichkeitskategorien durch periodische Devisenzuteilungen erledigen wird. Es wird angenommen, dass auf diese Weise die Transferfristen stark vereinheitlicht und übermässige Wartefristen, wie sie bis jetzt nicht selten vorkamen, vermieden werden können. 85. 11. 4. 49.

Brésil — Prescriptions en matière de devises

Jusqu'ici, les banques agréées brésiliennes étaient obligées de céder à la Banque du Brésil 70 % des devises achetées par elles et de répartir les 30 % restants parmi les acheteurs de devises conformément aux prescriptions officielles. A la fin du mois de mars 1949, la Banque du Brésil a introduit une nouvelle réglementation qui prévoit une procédure simplifiée. Toutes les demandes de transfert doivent être annoncées à l'avenir au siège central de la Banque du Brésil à Rio de Janeiro qui liquidera ces demandes dans l'ordre chronologique d'enregistrement et conformément aux catégories d'urgence moyennant l'attribution périodique de devises. On croit que cette réglementation contribuera à unifier sensiblement les délais de transfert et à éviter les délais d'attente trop étendus qui se produisaient assez fréquemment jusqu'ici. 85. 11. 4. 49.

Brasilien — Einfuhrlizenzen

Laut Mitteilung des Ein- und Ausfuhramtes der Bank von Brasilien werden in Zukunft Gesuche zur Erlangung einer nachträglichen Einfuhrbewilligung für Waren, die unter Nichtbeachtung der bestehenden Einfuhrvorschriften (siehe Veröffentlichung im SHAB. Nr. 88 vom 16. April 1948) nach Brasilien gelangen, durchwegs abgewiesen werden; solche Waren verfallen als Schmuggelware der Beschlagnahme und werden versteigert.

Erzeugnisse, die als Reisegepäck eingeführt werden, aber infolge ihrer Menge oder ihrer Beschaffenheit nicht als persönliche Effekten angesehen werden können, unterstehen der Einfuhrbewilligungspflicht.

Für Handelsmuster, die ohne Lizenz eingeführt werden sollen, wird eine Wertgrenze von höchstens 25 USA-Golddollars oder Gegenwert in einer anderen Währung festgesetzt. 85. 11. 4. 49.

Brésil — Licences d'importation

Suivant une communication du bureau d'importation et d'exportation de la Banque du Brésil, ce dernier rejettera à l'avenir toute demande tendant à obtenir après coup une licence d'importation pour des marchandises ayant été introduites au Brésil au mépris des dispositions en vigueur (voir publication dans la FOSC. Nº 93 du 22 avril 1948); les marchandises de l'espèce visée seront considérées comme marchandises de contrebande, confisquées et vendues aux enchères.

Les objets qui sont importés comme bagages, mais qui par leur quantité ou leur nature ne sauraient être considérés comme effets personnels, sont soumis au régime de la licence d'importation.

Pour les échantillons commerciaux admis à l'importation sans licence, il a été fixé une limite maximale de 25 dollars or des Etats Unis, ou son équivalent en une autre monnaie. 85. 11. 4. 49.

Portugiesisch-Westafrika (Angola) — Neuer Zolltarif

Das portugiesische Kolonialministerium hat mit Dekret Nr. 37 : 214 vom 16. Dezember 1948 für die Kolonie Angola einen neuen Zolltarif in Kraft gesetzt, der gegenüber dem bisherigen Tarif eine wesentliche Reduktion der Ansätze mit sich bringt. 85. 11. 4. 49.

Colonies portugaises (Angola) — Nouveau tarif douanier

Par décret Nº 37 : 214 du 16 décembre 1948, le ministère portugais des colonies a introduit dans la colonie d'Angola un nouveau tarif douanier qui prévoit des droits sensiblement plus bas que celui qui était en viguer jusqu'ici. 85. 11. 4. 49.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 7. April 1949 — Situation au 7 avril 1949

Aktiven — Actif	Fr.	Veränderungen seit dem letzten Ausweis / *Changements depuis la dernière situation* Fr.
Goldbestand — *Encaisse or*	5 911 745 778.95	+ 649 628.20
Devisen — *Disponibilités à l'étranger*		
deckungsfähige — *pouvant servir de couverture*	322 059 954.43	
andere — *autres*	1 937.72	+ 5 624 248.43
Inlandportefeuille — *Portefeuille effets sur la Suisse*		
Wechsel — *Effets de change*	127 619 259.22	
Schatzanweisungen — *Rescriptions*	—	+ 3 871 605.22
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft *Effets de la Caisse de prêts de la Confédération*	100 000.—	—
Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist *Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours*	28 930 262.89	
andere Lombardv. — *autres avances sur nant.*	—	— 3 377 921.87
Wertschriften — *Titres*	46 341 610.25	—
Korresp. im Inland — *Corresp. en Suisse*	8 765 446.61	— 868 597.24
Sonstige Aktiven — *Autres postes de l'actif*	18 083 554.88	— 2 973 618.84
Zusammen — *Total*	6 463 647 804.95	

Passiven — Passif	Fr.	Fr.
Eigene Gelder — *Fonds propres*	44 000 000.—	—
Notenumlauf — *Billets en circulation*	4 257 217 630.—	— 68 442 585.—
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — *Engagements à vue*	1 689 013 632.08	+ 23 404 990.57
Verbindlichkeiten auf Zeit — *Engagements à terme*	318 452 261.47	+ 48 066 730.17
Sonstige Passiven — *Autres postes du passif*	154 964 281.40	— 103 791.84
Zusammen — *Total*	6 463 647 804.95	

Diskontosatz / *Taux d'escompte* 1½% seit 26. Nov. 1936 / *dep. le 26 nov. 1936* | Lombardzinsfuss / *Taux pour avances* 2½% seit 26. Nov. 1936 / *dep. le 26 nov. 1936*

85 11. 4. 49.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Administration des Blattes: Effingerstr. 8, Bern - Druck: Fritz Poehon-Jent AG., Bern

Wohnbaugenossenschaft Emmen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Genossenschafter
auf Freitag, den 22. April 1949, 20 Uhr, im Restaurant «Winkelried», Gerliswil

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 20. April 1948.
2. Vorlage des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1948.
3. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission.
4. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Bilanz, die Verwendung des Reingewinns sowie die Entlastung der Verwaltung.
5. Voranschlag für das Jahr 1949.
6. Verschiedenes. Lz 64

Die zur Auszahlung beschlossene Verzinsung wird ab 15. Mai 1949 gegen Einreichung von Coupon Nr. 7 bei der Luzerner Landbank AG., Sitz Emmenbrücke, zahlbar gestellt.

Nur Genossenschafter, die im Besitz der Stimmkarte sind, haben Stimmberechtigung.

Emmen, den 8. April 1949. Der Vorstand.

Société immobilière de la Rue de Lausanne
VEVEY

Le dividende pour l'exercice 1948 est payable dès le 7 avril 1949, à raison de **30 fr.**, moins les impôts fédéraux, aux guichets de l'Union de banques suisses, à Vevey, et de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, ainsi qu'auprès de leurs succursales et agences, contre remise du coupon Nº 1. L 120

LABORATOIRE VIFOR S.A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 21 avril 1949, à 18 heures, au siège social, 9, rue d'Italie, à Genève.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan et compte de profits et pertes, ainsi que les rapports du conseil et des vérificateurs des comptes, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social.

X 110 Le conseil d'administration.

Im Dienste des Aussenhandels

Export und Import verlangen eine gründliche Kenntnis des Welthandels. Sie wenden sich vorteilhaft in allen derartigen Fragen an die nachstehenden Firmen!

BASEL: Rheinsprung 5, Tel. 29737 (6 L.)
ANTWERPEN: SA. Plouvier Co. / SA. Rijn-Schelde / 28, Canal des Récolte's
ROTTERDAM: NV. «Vola» Transport Mij. Postbox 1175

SA NAVI-FER AG

ÜBERSEE-VERKEHRE
MOTORSCHIFF-DIENST
ANTWERPEN/ROTTERDAM
STRASSBURG—BASEL

Schnellste Seeverbindung für Ihre Exportgüter nach USA

CUNARD WHITE STAR LINE

mit den Schnelldampfern

QUEEN ELIZABETH, QUEEN MARY
MAURETANIA, CARONIA

Frachtagent für die Schweiz:

Hans Im Obersteg
& Cie. AG.

Basel, Zürich, Chiasso, Genf, St.Gallen
Biel, Buchs, St.Margrethen

IMPORTEURE: Es lohnt sich, die Transportversicherung in der Schweiz zu decken!

EXPORTEURE: Bessere Konkurrenzfähigkeit und Sicherheit durch cif-Lieferung!

Auskunft und Beratung unverbindlich

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft HELVETIA
«Helvetia Transport»
(gegründet 1858)
Direktion in St.Gallen

Generalagenturen in allen grösseren Städten

Einziger fahrplanmäßiger Expreßgutverkehr auf dem Rhein zwischen

Rotterdam–Basel–Rotterdam

jeden Dienstag und Freitag ab Rotterdam, Reisedauer 6 Tage
jeden Mittwoch und Samstag ab Basel, Reisedauer 3½ Tage

SPEDITIONS-AG., BASEL 13

J. H. Trachsler AG., Bern

ALLGEMEINER EXPORT UND IMPORT

NIEDERLASSUNG IN SCHANGHAI

Transporte von und nach allen Ländern
durch

C. BLENK & FERT

BASEL - GENF - ZÜRICH - CERBÈRE - SÈTE - BOZEN - GENUA - TRIEST

Gewerbliche
und kommerzielle Kredite
Wechsel-Diskont

Schweizerische Spar- & Kreditbank

St. Gallen Zürich Basel Genf
Appenzell . Au . Brig . Fribourg . Martigny
Olten . Rorschach . Schwyz . Sierre

Akkreditive
Zahlungen in fremden Währungen
Geldwechsel

BRIEF- UND LUFTPOST-WAAGEN

„TYP-FIX"
Walzenschoner
bester existier. Walzenschutz wodurch schönere u. saubere Briefe erzielt werden. Prospekte zu Diensten.
P. Gimmi & Co. AG.
„Z. Papyrus", St. Gallen

Gesucht
zu Geschäftszwecken
Fr. 8000 bis 10 000
für 6 bis 8 Monate, Zins 8% mit Sicherheit. Offerten sind zu richten unter Chiffre S 3662 Y an **Publicitas Bern.**

Gute Verdienstmöglichkeit bietende
Vertretung
für die Westschweiz
gesucht.
Erstklassige Beziehungen und Referenzen.
Case Mt-Blanc 98, Genf.

Gesucht
Vertretungen
irgendwelcher Branche für den ganzen Kanton Tessin und Misox. Nur seriöse Firmen kommen in Frage. Auto, Camion und Depot stehen zur Verfügung. Offerten unter U 5232 an **Publicitas Bern.**

Handbuch zur Erläuterung der Produkten-, Effekten- und Devisen-KURSE
Von **Dr. P. Brüderlin**, Archivar bei der NZZ. 181 S. Geb. Fr. 17.—
« Wer wissen will, was ein Ausdruck in der Börsensprache bedeutet oder wie ein Kursblatt zu lesen ist, wird mit Vorteil zu diesem Handbuch greifen. » (Schweiz. Juristenzeitung)
Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, Zürich

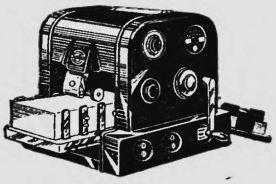
PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 56

KIW für **1 mm Crèpe-Platten**
Kautschuk- und Industriebedarf
Winterthur Telephon (052) 2 36 66

Zu verkaufen
Fabrikliegenschaft
in Olten, mit Umschwung, Bureaux und Wohnung, Geleiseanschluss. Offerten unter Chiffre 20990 an **Publicitas Olten.**

Zu verkaufen
2 Mehrfamilienhäuser
in Aussengemeinde der Stadt Bern, mit allem Komfort. 6% Rendite. Evtl. Tausch mit Autotransportgeschäft. — Auskunft unter Chiffre G 9656 Y an die Publicitas Bern. 329

Mit **Geha** *saubere Abzüge*



Handmodelle ab Fr. 675.—
Elektrische ab Fr. 1550.—
Oscar Rutishauser SA
Neugasse 40 - Tel. 253 06
St. Gallen

29 Jahre alter, verheirateter
Vertreter
sucht Vertretung der Lebensmittelbranche. — Offerten mit Gehaltsansprüchen sind zu richten unter Chiffre Hab 348-1 an **Publicitas Bern.**

Jetzt einwandfreie Lager- und Waren-
KONTROLLE
Haben Sie für jeden Artikel eine über alle wichtigen Details orientierende Kartei? Gibt sie Aufschluß über Vorrat, Preise usw.? Ist sie brauchbares Hilfsmittel für Kalkulation, Statistik, Inventur? — Prüfen Sie doch noch heute die pebe-Schnellsicht speziell für Lager- und Warenkontrolle, Kunden-, Interessenten- und Buchhaltungs-Karteien. Durch ihre staffelförmige Anordnung greifen Sie aus Tausenden die richtige Karte sofort heraus. Fehlablegen werden durch die entstehenden Lücken vermieden. Verlangen Sie Prospekt S über die **pebe-Schnellsicht** von
P. Baumer, Geschäftsbücherfabrik pebe
Frauenfeld · Telephon (054) 7 24 51

Grösserer Posten
Seidenzwirn
3-fach, gekocht, auf 8-oz. Spulen, zu sehr vorteilhaftem Preis. Nähere Angaben und Muster durch **WOTHOM S. à r. l.**, Witikonerstrasse 80, **Zürich 32.** Z 284

Das SHAB liegt bei Behörden, Verwaltungen und Banken auf; nutzen Sie diese Verbreitung — inserieren Sie!

Kaufe und verkaufe **SÄCKE**
in jeder Größe und jedes Quantum.
Ulrich Sonderegger, Sackhandlung, **Pfäffikon** (Zürich), Tel. (051) 97 55 28

Société suisse pour l'industrie horlogère S.A., Genève

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

mardi 26 avril 1949, à 15 heures, au siège social, 3, rue du Mont-Blanc (Fiduciaire Suisse S. A.), **Genève**

ORDRE DU JOUR: Nomination d'administrateurs.

Pour recevoir une carte d'admission à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs actions, ou les certificats de dépôts en banque,

jusqu'au 21 avril 1949,

au secrétariat de la société, pour adresse: Omega, Louis Brandt & Frère S. A., à Bienne.

Bienne, le 11 avril 1949.

Au nom du conseil d'administration,
le président: **Adrien Brandt.**

Convention tarifaire Suisse / Etats-Benelux

Les listes A et B des nouveaux droits de douane à l'importation, valables à partir du 1er mars 1949, peuvent être commandées sous forme de tirage à part au prix de **20 centimes** (frais compris). Versement préalable au compte de chèques postaux III 520, **Feuille officielle suisse du commerce, Berne.**

Anglo-Swiss Biscuit Co., Winterthur

62. ordentliche Generalversammlung der Herren Aktionäre

Samstag, den 23. April 1949, 11 Uhr, im Geschäftslokal, Neuwiesenstrasse 18

TRAKTANDEN:

1. **Statutenänderungen:**
   a) Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 200 000 auf Fr. 250 000 durch Uebernahme einer Sacheinlage und gleichzeitige Uebergabe von 50 Stück neuen Aktien (neue Fassung von § 3).
   b) Umwandlung der sämtlichen Inhaber- in vinkulierte Namen-Aktien (neue Fassung von § 3 a).
   c) Ausübung des Stimmrechts (neue Fassung von § 10).
   d) Festsetzung der Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates (neue Fassung von § 17).
   e) Neue Bezeichnung der Kontrollstelle (neue Fassung von § 18).
2. Unter Vorbehalt der Gutheissung der Statutenrevision:
   Feststellung der Durchführung der Kapitalerhöhung von Fr. 50 000 (Gründerbericht: Genehmigung des Uebernahmevertrages mit Herrn Willi Suter, Zürich, vom 27. Dezember 1948).
3. Protokoll der Generalversammlung vom 20. März 1948.
4. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts, Bericht der Kontrollstelle.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Decharge-Erteilung an die Gesellschaftsorgane.
7. **Wahlen:**
   a) Verwaltungsrat,
   b) Kontrollstelle.
8. Verschiedenes.

Rechnung, Bilanz, Revisionsbericht, Anträge der Verwaltung zu Handen der Aktionäre über die Statutenrevision und Gründerbericht (Uebernahmevertrag mit Herr Willi Suter, vom 27. Dezember 1948) liegen ab 30. März 1949 im Bureau der Anglo-Swiss Biscuit Co., Neuwiesenstrasse 18, im Direktionszimmer auf. Gegen Vorlage eines Ausweises über den Aktienbesitz ist jeder Aktionär zur Einsichtnahme der erwähnten Urkunden berechtigt.

Winterthur, den 28. März 1949.

Anglo-Swiss Biscuit Co., Winterthur,
der Verwaltungsratspräsident: **Alfred Rubin.**

Société anonyme du Quai du Midi «A»

Société immobilière

Paiement du dividende

Le dividende de l'exercice 1948, fixé à 5% par l'assemblée générale du 6 avril 1949 est payable à l'Union de banques suisses, siège de Genève, contre remise du coupon N° 2. X 109

Le conseil d'administration.

Schreiber's Rigi-Hotels AG.

Berichtigte
Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 21. April 1949, 11 Uhr 30, in der Schweizerischen Kreditanstalt, Luzern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Bilanz nach vorheriger Berichterstattung durch die Kontrollstelle. Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat.
2. Wahlen.
3. Bestellung der Kontrollstelle. Q 163

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 9. April 1949 an bei Herrn Notar Reding in Arth zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben hierfür Eintrittskarten bis längstens 19. April 1949 bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern zu beziehen.

Arth, den 8. April 1949. **Der Verwaltungsrat.**

Zu vermieten per 1. Juli 1949:
trockene Kellerräume zirka 200 m² nutzbare Höhe 3,72 m
geeignet für Weinkeller, Lebensmitteleinlagerung oder andere geeignete Lagerware; gute Zufahrt, Bahnhofnähe.
Zu besichtigen bei: Stockwerkzeuge und Maschinen, Verkaufs-Aktiengesellschaft, Basel, Solothurnerstraße 22

Autoverkehr Thun-Stocken-Gürbethal AG.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 23. April 1949, 14.30 Uhr, in Blumenstein (Sammlung bei der Garage).

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1948 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Genehmigung:
   a) des Geschäftsberichtes pro 1948;
   b) der Jahresrechnung und Bilanz pro 1948.
3. Entlastung der Gesellschaftsorgane.

Die Jahresrechnung und Bilanz liegen 10 Tage vor der Versammlung bei der Spar- und Leihkasse Thun auf.

Zutrittskarten zu der Versammlung und zur Ausübung des Stimmrechtes werden nur gegen genügenden Aktienausweis vor der Versammlung ausgestellt.

Der Präsident: **Schmid.** Der Sekretär: **Jenni.**

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurden die seinerzeit bekanntgegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates genehmigt.

Die vorgeschlagene Kapitalerhöhung von 6 auf 8 Millionen Franken sowie die erforderliche Statutenänderung wurde einstimmig gutgeheissen.

Die im periodischen Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates wurden für eine neue Amtsdauer wieder bestätigt. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt die Herren Dr. Rud. Speich, Basel, und Fürsprech Paul Renggli, Biel.

Die Dividende wurde auf Fr. 50.— per Aktie festgesetzt, und ist nach Abzug von 30% Coupon- und Verrechnungssteuer mit Fr. 30.— netto zahlbar. Sie wird den Aktionären ab 9. April 1949 gegen Einsendung der unterschriebenen Dividendenquittung überwiesen. Q 164

Basel, den 8. April 1949. **Der Verwaltungsrat.**

Basler Rückversicherungs-Gesellschaft in Basel

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurden sämtliche seinerzeit bekanntgegebenen Traktanden im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates erledigt.

Die im periodischen Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates wurden für eine neue Amtsdauer bestätigt. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt die Herren Dr. Rud. Speich, Basel, und Fürsprech Paul Renggli, Biel.

Die Dividende wurde auf Fr. 30.— per Aktie festgesetzt, wovon 30% für Coupon- und Verrechnungssteuer in Abzug kommen. Sie wird den Aktionären ab 9. April 1949 gegen Einsendung der unterschriebenen Dividendenquittung überwiesen. Q 165

Basel, den 8. April 1949. **Der Verwaltungsrat.**

Société immobilière du plateau de Pregny

Société anonyme établie à Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 21 avril 1949, à 15 heures 30, à Genève, boulevard Georges-Favon 1, en l'étude de MMes Naville, Gampert et Binet, notaires.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et celui du contrôle sont dès ce jour à la disposition de Messieurs les actionnaires à Genève, à l'adresse ci-dessus indiquée.

Praesens-Film AG., Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 4. Mai 1949, 20 Uhr 15, im Zunfthaus « Zur Waag », Münsterhof 8, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1948 und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Abnahme der Rechnung per 31. Dezember 1948 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Verwaltungsratswahlen.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Allgemeiner Bericht über die Filmproduktion der Praesens-Film AG. im Jahre 1948 und Zukunftspläne.
7. Varia.

Jahresrechnung, Revisorenbericht und Geschäftsbericht liegen ab 27. April 1949 im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf sowie bei den Banken:

Schweizerischer Bankverein, bei sämtlichen Sitzen, Zweigniederlassungen und Depositenkassen;
Schweizerische Volksbank in Zürich und ihren Niederlassungen;
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, Zürich.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder anderer genügender Ausweise über deren Besitz bis und mit 2. Mai 1949 bei den obenstehenden Banken sowie beim Sitz der Gesellschaft bezogen werden. Z 288

Praesens-Film AG., Zürich,
Weinbergstrasse 15.

Kraftwerk Laufenburg

Einladung zur 41. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 3. Mai 1949, 11 Uhr, im Sitzungssaal der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlegung des Geschäftsberichts über das Jahr 1948 sowie der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1948.
2. Entgegennahme des Berichts der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung des Jahresberichts, der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung. Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
5. Verschiedenes. Q 154

Der Geschäftsbericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Antrag für die Verwendung des Reingewinns und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 23. April 1949 an während 10 Tagen am Gesellschaftssitz in Laufenburg zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung können gegen Aufgabe der Nummern des zu vertretenden Aktienbesitzes und gegen gleichzeitigen Ausweis über diesen Besitz bis zum **30. April 1949** bezogen werden bei:

der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich
der Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich
der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich
dem Schweizerischen Bankverein in Basel
der Aargauischen Kantonalbank in Aarau
der Spar- und Leihkasse in Bern, Bern
sowie bei den sämtlichen Zweigniederlassungen dieser Institute und beim Kraftwerk Laufenburg in Laufenburg.

Laufenburg, den 2. April 1949. **Kraftwerk Laufenburg:**
Der Verwaltungsrat.

Hama Pelzhandels-AG., Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Montag, den 25. April 1949, 11 Uhr, in den Bureaux der Gesellschaft, Dreikönigstrasse 21, Zürich

TRAKTANDEN: 1. Vorlage des Geschäftsberichts. 2. Vorlage des Revisionsberichts. 3. Abnahme der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1948 und Beschlussfassung über die Anträge der Verwaltung. 4. Decharge-Erteilung an die Organe der Gesellschaft. 5. Wahlen. 6. Verschiedenes. Z 283

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Revisionsgesellschaft liegen ab 14. April 1949 in den Bureaux der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. **Hama Pelzhandels-AG.**

Société Anonyme des Etablissements Jules PERRENOUD & Cie, Cernier

CONVOCATION

Messieurs les actionnaires sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

qui aura lieu **jeudi 21 avril 1949, à 17 heures, dans la salle du Tribunal, en l'Hôtel de Ville de Cernier.**

Ordre du jour: Opérations annuelles statutaires.

Le compte de profits et pertes, le bilan au 31 décembre 1948, le rapport des contrôleurs, le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi du bénéfice net sont tenus à la disposition des actionnaires, à partir du 11 avril 1949, au siège de la société à Cernier.

Pour participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire prouve sa qualité en déposant ses actions deux jours au moins avant l'assemblée, soit au siège de la société, soit à la Banque cantonale neuchâteloise à Neuchâtel, La Chaux-de-Fonds ou Le Locle.

En échange de ce dépôt, il est délivré à l'actionnaire une carte d'admission.

Cernier, le 23 mars 1949. N 35

Le conseil d'administration.

Etablissements SIM S.A., Morges

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jeudi 21 avril 1949, à 15 heures, au Casino de Morges (ancienne Salle du Conseil communal, 1er étage).

ORDRE DU JOUR:

1° Lecture et approbation du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
2° Rapport du conseil d'administration et de Messieurs les contrôleurs sur l'exercice 1948.
3° Votations sur les conclusions de ces rapports et décharge au conseil d'administration et à Messieurs les contrôleurs.
4° Nominations statutaires. L 119

Conformément aux statuts, Messieurs les actionnaires devront déposer au moins 5 jours avant l'assemblée, au siège social ou à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne et Morges, les titres dont ils sont porteurs ou un certificat de dépôt émanant d'une banque, contre lesquels une carte d'admission à l'assemblée leur sera délivrée.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du conseil d'administration, ainsi que le rapport de Messieurs les contrôleurs, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social dès le 11 avril prochain.

Morges, le 8 avril 1949. **Le conseil d'administration.**

Weltifurrer

INTERNATIONALE TRANSPORT A.-G.
ZÜRICH TEL. 23 87 54

Import England

Regelmässiger Sammelverkehr per Ferryboat und via Antwerpen nach Basel und Zürich, in Verbindung mit der

Cosmos Freightways Agency
London E.C. 3 und Filialen

Günstige Durchfrachten ab allen englischen Stationen. Eigenes Zollfreilager in Basel.

BASEL SCHAFFHAUSEN ST. GALLEN BUCHS ST G

Unter Schweizerflagge nach Cuba

mit M/S CARONA
(dem neuesten schweizerischen Seeschiff)

26./30. April ab Antwerpen nach Havanna

und – bei genügendem Ladungsangebot – nach

Santiago de Cuba, Ciudad Trujillo Port au Prince, Fort de France

Das Schiff nimmt in beschränktem Umfang auch Passagiere mit

Frachtbuchungen durch Ihren Spediteur oder direkt durch die

SCHWEIZERISCHE REEDEREI AG., BASEL 2
Telefon (061) 4 98 98

Der

MULTIGRAPH DUPLICATOR

Modell 50

mit dem sensationellen, ganz neuartigen Schriftträger «DupliMAT» und den vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten, ist die Vervielfältigungs- und Bureaudruckmaschine der Zukunft. Elektrisch und vollautomatisch.

Verlangen Sie bitte den kostenlosen Prospekt oder eine unverbindliche Vorführung durch die

Generalvertretung für die Schweiz

MULTIGRAPH-VERTRIEBS A.-G. ZURICH

Fraumünsterstraße 14 (Metropol), Tel. (051) 25 66 74

Briefadresse: Postfach Zürich 22

Société Anonyme Fiduciaire Suisse

Bâle	Zurich	Genève	Lausanne
St-Albananlage 1	Bahnhofstrasse 66	Rue du Mont-Blanc 3	Grand-Chêne 1

ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 65, TEL. (051) 23 97 67

Carlton-Hotel-Tivoli, Luzern
An der Seepromenade. Idealer Ferien-Aufenthalt. Garten, Kinderparadies, Aussichtsterrasse, Tennisplätze, Seebad.

Hotel Wilden Mann, Luzern
Heimeliges Stadthotel in der Altstadt. Antikes Restaurant, bekannt für feine Küche. Sitzungslokalitäten.

Kompensationen - Italien

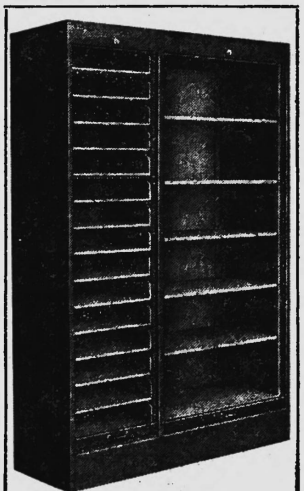
Schweizer Exporteure suchen Verbindung mit Importeuren italienischer Produkte. Nur erstklassige Firmen belieben sich zu melden unter Chiffre H 8665 Z an **Publicitas Zürich 1, F.** Z 285

Ordnung im Betrieb durch

Werkzeugschränke
und Werkbanksehubladen
von der

UNION-KASSENFABRIK AG.
Zürich. Telephon (051) 25 17 58

Verlangen Sie Prospekt Nr. 305



Aktenschränke

moderne formschöne Ausführung mit englischen Zügen oder verstellbaren Tablaren — große Auswahl — beziehen Sie vorteilhaft aus dem Spezialhaus für Büroeinrichtungen

Huppertsberg & Co.
Sihlstraße 61, beim Hallenbad
Zürich, Tel. (051) 25 67 13

Aarberg — **Gasthof Krone**
Besuchen Sie das schöne Städtchen Aarberg! In der vollständig renovierten Krone finden Sie nur das Beste aus Küche und Keller.
Mit höflicher Empfehlung H. Rawyler-Jenni.

Basel — **Hotel Viktoria-National**
beim Bahnhof SBB.
Telephon 2 89 50 — Parkplatz vor dem Hause
Warme und kalte Küche zu jeder Tageszeit.
Zimmer mit fliessendem Wasser ab Fr. 6.50.

Ermitage BERNE
CAFÉ-RESTAURANT-BAR · TEL. (031) 2 35 57
Das Restaurant des Feinschmeckers
Marktgasse 15 - Amthausgasse 10

Bern — **Hotel St. Gotthard**
(beim Bahnhof)
Vorzüglich geeignet für Passanten und für längeren Aufenthalt. Im Geschäftszentrum und trotzdem sehr ruhige Zimmer mit modernstem Komfort. Zimmer mit Bad und Ausstellungszimmer.
G. Salis-Lüthi.

Biel — **Hotel Elite**
GRILL-ROOM
CAFÉ-KONZERT
BAR

Lugano — **Adler-Hotel und Erica-Schweizerhof**
beim Bahnhof
Umgeben von Gärten, Sitzungsräume. Zimmer mit Telephon von Fr. 5.50 an. — Telephon 2 42 17.
Das ganze Jahr offen. Eigene Garagen (Boxen).
Besitzer: Kappenberger-Fuchs.

Luzern — **Hotel Continental**
Gut und gepflegt essen und trinken!
Neu renovierte Lokalitäten.
Konferenzzimmer. — Telephon 2 15 68.
Gleiches Haus «Klösterli» Malters.

Luzern — **Hotel Union**
Löwenstrasse
Gutbürgerliches Haus mit allem neuzeitlichen Komfort. Grosse und kleine Konferenzsäle. Ruhige Lage. Bekannt für gute Verpflegung. — Tel. 2 02 12.

Olten — **Restaurant Aarhof**
Das führende Haus am Bahnhof
3
- Vollständig renoviert
- Bekannt für solgn. Küche und Keller
- Neue Leitung: Willy Welck - Tel. 5 38 71

Zürich Pelikanstrasse 18, Zürich 4, Talacker
Restaurant und Gesellschaftshaus «Zur Kaufleuten»
Moderne Säle für Versammlungen, Bankette, Vereinsanlässe und Abendunterhaltungen. Ruhige, bequeme Sitzungszimmer. Bekannt für gepflegte Küche und Weine. Tel. 35 14 05. Höfl. empfiehlt sich: J. Rüedi.

Zürich
Unsere Besprechung im
RESTAURANT
St. Annahof
Inh. Werner Michel